



Gemeinde Bad Ragaz

Ragazetta

September 2016



Die Umbau- und Sanierungsarbeiten im Schulhaus Bahnhofstrasse 22 beginnen voraussichtlich nach den Frühlingsferien 2017.

Herausgeber Gemeinde Bad Ragaz

Nummer 3 / 2016

Redaktion Gemeinderatskanzlei Bad Ragaz

Telefon 081 303 49 50

Fax 081 303 49 00

info@badragaz.ch

www.badragaz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO – MI, FR 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 16.00 Uhr

DO 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 18.00 Uhr

Nach Vereinbarung sind auch Termine
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bad Ragaz, September 2016

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

Seite

- Gemeindepräsident** • Ausblick des Gemeindepräsidenten4

Gemeindeverwaltung

- Personelles** • Lehrabschluss8

Bau- und Betriebsdienste

- Hochbauamt** • Umsetzung ganzheitliches Schulraumkonzept...9
• Teiländerung Überbauungsplan Paracelsus10
• Neubau Forstwerkhof Tamina.....11
- Tiefbauamt** • Genehmigung Trinkwasserkraftwerk St. Nik-
lausen und Final13

Einwohnerdienste

- Zivilstand** • Geburten, Trauungen, Todesfälle15
- AHV-Zweigstelle** • Neue Ansprechperson17

Sekretariatsdienste

- Gemeinderatskanzlei** • Kalender 201618
• Volksabstimmung vom 25. September 2016 ...18
• Blanko-Abstimmungsdaten 2016.....18
• Gemeindewahlen für die Legislatur 2017 bis
202019
• Vorankündigungen 201720

Gemeinderat

- Schulhaus Kleinfeld West EG und 1. OG / Umbau und Sanierung – Arbeitsvergaben (2. Phase)21
- Erweiterung Sportanlage Giessenpark – Bau-recht mit der Ortsgemeinde Bad Ragaz betr. Garderobengebäude Sport- und Freizeit-anlagen24
- Grundbuchamt – Kaufvertrag Erwerb Liegen-schaft Nr. 714, Fluppi25
- Ziviler Gemeindeführungsstab – Erstellung eines Evakuierungskonzeptes (Grossräumige Evakuierung)25
- Strassensanierung Kirchgasse 1. Etappe – Arbeitsvergaben27

Schule

Lehrerschaft

- Personelles28

Schulbetrieb

- Schulabgänger/-innen 2016.....37
- Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen: Resultate.....37
- Schülerzahlen August 201637
- Erstklässler des Schuljahres 2016 / 201738
- Tag der Pausenmilch40

Sprach- und Spielförderung

- DaZolino – Ein Jahr Sprach- und Spielförder-ung.....41

Oberstufe

- Bericht der Oberstufe – Aus dem Betrieb42
- Leichtathletik- und Ballspieltag 201642
- Abschlussklassen / Schulschluss.....43

Ortsgemeinde Bad Ragaz

- Alpen der Ortsgemeinde Bad Ragaz (Teil 1)45
- Unwetterereignisse im Juni 201651

Verschiedenes aus der Gemeinde

- Bad Ragaz Tourismus.....53

Wir stellen uns vor

- GG Architektur.....55

Verschiedenes aus der Region

- Spitex Sarganserland57
- HOSPIZGRUPPE Sarganserland.....58
- Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland59
- Procap Sargans-Werdenberg60
- Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell.....61
- Mütter- und Väterberatung Sarganserland62
- Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen63
- Die sarganserländische Paula Rüt-Stiftung64
- Schweizerischer Schäferhundclub OG Sarganserland65
- Projektgruppe Hochstammbäume Sarganserland66
- bfu-Sicherheitstipp68



Gemeindepräsident

Ausblick des Gemeindepräsidenten



Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Ragaz
Geschätzte Leserinnen und Leser

Der Gemeinderat beschäftigt sich seit längerer Zeit mit dem Thema Sicherheit. Ein Element dabei ist die Umsetzung von Massnahmen aus dem Konzept über die Naturgefahren, welches in den letzten Jahren für Bad Ragaz erstellt wurde. Beispielsweise ist im Bereich der Fluppe ein Gewässerschutzprojekt zusammen mit dem Strassenprojekt erarbeitet worden, welches das Siedlungsgebiet "Fluppe / Bidems" vor möglichen Hochwassern durch den Fluppebach schützen soll. Die aufeinander abgestimmten Projekte werden seit rund zwei Jahren bearbeitet. Die Bevölkerung und die Grundeigentümer wurden bereits mehrfach über diese Vorhaben informiert. Die öffentliche Auflage der verschiedenen Erlasse zu diesen Projekten findet voraussichtlich im Herbst 2016 statt.

Ein weiteres Sicherheitselement für die Bevölkerung ist die Zivilschutzorganisation Tamina, welche per 1. Januar 2017 neu organisiert wird.

Zusammenschluss der Zivilschutzorganisationen

Am 5. Januar 2016 sprach sich der Gemeinderat Bad Ragaz für die Integration der Zivilschutzorganisation Tamina in die regionale Zivilschutzorganisation Pizol (der Gemeinden Mels, Vilters-Wangs und Sargans) aus. Die Zivilschutzorganisation Tamina besteht seit über 20 Jahren (Vereinbarung vom 19. Oktober 1994) und beinhaltet den Zivilschutz der Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers. Aufgrund der Einsatzmittel (Anzahl Angehörige des Zivilschutzes der Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers, dem vorhandenen Material, der Aus- und Weiterbildung der Mannschaft) ist die Zivilschutzorganisation Tamina heute nicht in der Lage, Einsätze für grössere Ereignisse gemäss ihrem Auftrag auszuführen.

Auf Wunsch des Gemeinderates Bad Ragaz wurde die regionale Zivilschutzkommission Pizol beauftragt, zusammen mit den Vertretern der Zivilschutz-

organisation Tamina ein entsprechendes Projekt zu starten und die strategischen sowie operativen Grundlagen für den wünschbaren Zusammenschluss zu erarbeiten. Gleichzeitig wurde geprüft, wie die Integration der Gemeindeführungsstäbe von Bad Ragaz und Pfäfers in den regionalen Führungsstab Pizol erfolgen könnte, damit die Organisationsstruktur der Einsatzelemente (Zivilschutz / Führungsstab) möglichst in einander greifen.

Der Gemeinderat Bad Ragaz hat der Vereinbarung zur neuen regionalen Zivilschutzorganisation Pizol am 5. Juni 2016 zugestimmt. Die neue Vereinbarung unterliegt in allen beteiligten Gemeinden (Pfäfers, Bad Ragaz, Mels, Vilters-Wangs und Sargans) dem fakultativen Referendum und wird im Spätsommer zeitgleich in allen Gemeinden öffentlich aufgelegt. Wird das Referendum nicht ergriffen, nimmt die neue Organisation ihre Tätigkeit per 1. Januar 2017 auf.

In verschiedenen operativen Bereichen findet heute bereits eine sehr enge Zusammenarbeit statt. Primär wird für Bad Ragaz der Bevölkerungsschutz durch die neue regionale Zivilschutzorganisation massiv verbessert, gestärkt und der gesetzliche Auftrag kann vollumfänglich erfüllt werden. Professionelle Strukturen, effiziente Einsatzmittel, ein massiv höherer Mannschaftsbestand sowie eine gezielte Aus- und Weiterbildung der Angehörigen des Zivilschutzes sind die weiteren Vorteile der neuen Struktur. Dass durch die Neuorganisation und die massiv verbesserte Einsatzbereitschaft, ausgerichtet auf den entsprechenden Auftrag des Bevölkerungsschutzes, die Kosten für Bad Ragaz steigen, versteht sich von selbst. Für einen effizienten, raschen und wirkungsvollen Bevölkerungsschutz dürfen die Kosten jedoch nicht an erster Stelle stehen.

Auch im Bereich der Führungsstäbe gibt es Veränderungen. Die Abklärungen und der Aufbau der neuen Strukturen laufen zurzeit noch. Heute verfügt die Region Pizol über den regionalen Führungsstab. Nach dem Zusammenschluss der heutigen regionalen Zivilschutzorganisation Pizol und der heutigen Zivilschutzorganisation Tamina soll der zukünftige regionale Führungsstab auch mit Vertretern der Gemeinden Pfäfers und Bad Ragaz erweitert werden. In diesem Zusammenhang müssen die Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers, neben einzelnen neuen Stabsmitgliedern für den regionalen Führungsstab, auch örtliche Module (analog zu den Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs) für kleinere, kommunale Ereignisse aufstellen.

Pro Senectute

Die Pro Senectute, Regionalstelle Rheintal Werdenberg Sarganserland, bietet seit vielen Jahren für Seniorinnen und Senioren diverse Dienstleistungen im Bereich "Hilfe und Betreuung zu Hause" an. Diese Leistungen beinhalten unter anderem auch die Hilfe und Unterstützung im privaten Haushalt. Dieses Angebot wird heute teilweise auch durch die Spitex angeboten, jedoch zu einem höheren Stundensatz als bei der Pro Senectute.

Die Gemeindepräsidenten der Region Sarganserland haben mit der Pro Senectute Verhandlungen über den Abschluss einer Leistungsvereinbarung aufgenommen, worin die Aufgaben der Pro Senectute und die finanzielle Unterstützung der Gemeinden geregelt werden. Solche Vereinbarungen der Gemeinden bestehen im Werdenberg und im St. Galler Rheinteil mit der Pro Senectute schon seit langer Zeit. Der Gemeinderat Bad Ragaz hat die Vereinbarung am 2. August 2016 genehmigt. Mit dem Verein Spitex Sarganserland haben die Gemeinden bereits eine neue Leistungsvereinbarung per 1. Januar 2016 abgeschlossen, worin deren Leistungen und Abgeltungen definiert wurden. Die Spitex soll sich zukünftig verstärkt auf die Aufgaben in der Pflege konzentrieren können. Die einfachen Dienstleistungen in der Hauswirtschaft sollten in der Hauptsache ab dem 1. Januar 2017 durch die Mitarbeitenden der Pro Senectute erfolgen. Die Pro Senectute wird für ihre Leistungen pro Arbeitsstunde im Haushalt, nebst dem Beitrag der Kunden von rund Fr. 31.00 pro Stunde, mit einem Beitrag von Fr. 15.00 pro Stunde durch die Gemeinden entschädigt. Die Pro Senectute kann den Bereich der hauswirtschaftlichen Leistungen durch erfahrene Mitarbeitende abdecken.

Natürlich gibt es auch Schnittstellen zwischen den Einsätzen der Mitarbeitenden der Spitex und der Pro Senectute. Es ist dem Gemeinderat wichtig, dass die Pro Senectute und die Spitex die Aufgabenteilung regelmässig absprechen, um Synergien optimal zu nutzen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Im Zentrum aller Tätigkeiten steht die effektive und effiziente Betreuung der Bürgerinnen und Bürger in Bad Ragaz.

Grundbuchgeschäfte mit der Ortsgemeinde Bad Ragaz

Die politische Gemeinde und die Ortsgemeinde sind mit verschiedenen Rechten an Liegenschaften in Bad Ragaz eng miteinander verbunden. Über viele Jahre wurden einzelne Grundbuchgeschäfte getätigt, welche sich heute jedoch in der Nutzung und der Ausübung der Rechte als unzweckmässig

darstellen. Es wurden vor Jahrzehnten auch "Kettengeschäfte" vereinbart, welche mit der heutigen Gesetzgebung nicht mehr umsetzbar sind. Die Verwaltungsrekurskommission hat am 28. Juni 2013 entschieden, dass die Politische Gemeinde Bad Ragaz der Ortsgemeinde Bad Ragaz kein Grundstück, welches dem bäuerlichen Bodenrecht gemäss BGGB untersteht, übertragen kann, weil die Selbstbewirtschaftung der Ortsgemeinde fehlt. Diese sehr enge Auslegung der Gerichte bezüglich dem Abschluss von Grundstücksgeschäften mit landwirtschaftlichen Liegenschaften schränkt die Handlungsfähigkeit sowohl der politischen Gemeinde als auch der Ortsgemeinde Bad Ragaz massiv ein.

Die Politische Gemeinde Bad Ragaz hat im Giessenpark die Sportanlage mit dem Neubau der Beachvolleyballfelder und den Sportfeldern erweitert. Die entsprechende Grundstücksfläche wurde von der Ortsgemeinde Bad Ragaz als Baurecht der politischen Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt, dies als Beitrag für die Bad Ragazer Jugend. Im Weiteren konnte die politische Gemeinde im Zusammenhang mit der Eigentumsbereinigung im Gebiet "Äuli" total 2'486 m² Boden (Gebäudegrundfläche "Mosti / Konfiskat / Notschlachtlokal", Strasse, Weg und Parkplatz) für pauschal Fr. 40'000 im Juli 2016 käuflich erwerben.

Weitere Grundstücksgeschäfte sowie Bereinigung von Grundeigentum und das Auflösen von "Kettengeschäften" zwischen den beiden Körperschaften stehen noch dieses Jahr an. Ziel ist es, dass bezüglich den Liegenschaften die Eigentumsverhältnisse jeweils klar geregelt sind und die eingetragenen Rechte auch rechtlich umsetzbar sind. Es wird von beiden Parteien angestrebt, bis Ende 2016 die Bereinigungen abzuschliessen.

Dank

Die Stimmberechtigten von Bad Ragaz haben am 5. Juni 2016 an der Urne dem Gutachten und den Anträgen des Gemeinderates zum Umbau und der Sanierung des Schulgebäudes Bahnhofstrasse 22 mit rund 80.5 % zugestimmt. Der Gemeinde- und Schulrat sowie die Mitarbeitenden danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr Gemeindepräsident;
Daniel Bühler

Personelles aus der Verwaltung

Lernende



Erfolgreich abgeschlossene Berufslehre

Nach der dreijährigen Lehrzeit bei der Gemeindeverwaltung Bad Ragaz und der anspruchsvollen Lehrabschlussprüfung konnte Maja Knezevic den begehrten eidgenössischen Fähigkeitsausweis als Kauffrau E-Profil Ende Juni entgegennehmen. Sie hat die Lehre sehr erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihr ganz herzlich.

Maja Knezevic absolviert zurzeit die Vollzeit-Berufsmaturitätsschule in Buchs. Wir wünschen ihr eine erfolgreiche Fortsetzung der beruflichen Laufbahn und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Der Gemeinderat und das Personal

Der Wille öffnet die Türen zum Erfolg

Wo dieser starke Wille lebendig und zuversichtlich ist, ist auch der Weg in eine wunderbare Zeit frei. Sobald Du Dich an unbändige Lebensfreude, heitere Gelassenheit und zielbewusste Beharrlichkeit gewöhnt hast, wirst Du nicht mehr schwanken, straucheln, rückwärts laufen, sondern mutig auf Deinem klaren Lebensweg voranschreiten. Dazu brauchst Du Deine ganze Kraft und Zuversicht.

Achte stets auf Deine Gedanken, sie werden zu Worten.

Achte auf Deine Worte, sie werden zu Handlungen.

Achte auf Deine Handlungen, sie werden zu Gewohnheiten.

Achte auf Deine Gewohnheiten, sie werden zu Charaktereigenschaften.

Achte auf Deinen Charakter, er wird Dein Schicksal.

*Aus dem Buch "Heute ist mein bester Tag"
von Arthur Lassen*

Umsetzung ganzheitliches Schulraumkonzept

Die erste Phase des gesamtheitlichen Schulraumkonzeptes konnte mit dem Neubau des Schulhauses "Creativa" an der Bahnhofstrasse 16 im Juli 2014 erfolgreich abgeschlossen werden.

In einem nächsten Schritt wurde die sanierungsbedürftige Schulküche im Schulhaus Kleinfeld West, welche durch die neue Schulküche im Schulhausneubau "Creativa" ihren Nutzungszweck verloren hatte, zurückgebaut und in zwei neue Klassenzimmer umgebaut. Ebenfalls hat durch den Schulhausneubau "Creativa" der Werkraum im Erdgeschoss des Oberstufenzentrums seinen Nutzungszweck verloren, weshalb dieser in ein Schulzimmer umgebaut wurde. Die räumlichen Optimierungen konnten im Jahr 2015 abgeschlossen werden.

Die zweite Phase des gesamtheitlichen Schulraumkonzeptes wird mit dem Umbau und der Sanierung des Primarschulhauses Bahnhofstrasse 22 ab April 2017 baulich gestartet. Das Baugesuch wurde öffentlich aufgelegt und innerhalb der Einsprachefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Mit der Ausführungsplanung konnte somit begonnen werden. Während der Bauzeit von rund 16 Monaten steht das Schulgebäude an der Bahnhofstrasse 22 nicht für den Schulunterricht zur Verfügung. Die in diesem Primarschulhaus beschulten Klassen werden in den Frühjahrsferien 2017 auf die übrigen Schulliegenschaften verteilt.

In das ganzheitliche Konzept gehört auch die bauliche Integration von drei Kindergartenklassen in das Erdgeschoss des Schulhauses Kleinfeld West. Unter anderem werden die mit festgebundenem Asbest schadstoffbelasteten und sanierungsbedürftigen WC-Anlagen komplett saniert/erneuert. Der Brandschutz wird an die heute geltenden Bestimmungen angepasst und die Absturzsicherungen im Treppenhaus werden normenkonform ausgeführt. Für die Umbauarbeiten im Schulhaus Kleinfeld West liegt ein sportlicher Zeitplan vor (Fertigstellung bis im Frühjahr 2017). Mit den Bauarbeiten, insbesondere den lärmintensiven Rückbauarbeiten, wurde deshalb in der Schulferienzeit am 9. Juli 2016 begonnen. Der Zeitplan konnte bisher eingehalten werden. Ein besonderer Dank hierfür gilt den am Bau beteiligten Unternehmern.



WC-Raum nach erfolgter Asbestschadstoffsanierung (August 2016)

Teiländerung Überbauungsplan Paracelsus

Die Grand Resort Bad Ragaz AG mit zwei Hotels, Medizinischem Zentrum, Therme und Golfplatz liegt südlich des historischen Ortskerns von Bad Ragaz. Im Jahr 2006 / 2007 wurde ein Überbauungsplan über den zentralen Bereich der Hotel- und Wellnessanlage erarbeitet. Der Überbauungsplan Paracelsus (vom kantonalen Baudepartement am 8. Mai 2007 genehmigt) bezweckt insbesondere eine geordnete Erschliessung des Gebietes sowie eine zweckmässige und architektonisch hochstehende Neuüberbauung der Thermalquelle Tamina Therme, des Medizinischen Zentrums sowie eines neuen Hotels in Übereinstimmung mit der Erhaltung des Kursaals und der beiden Villen Solitude und Ermitage.

Der Bereich des bestehenden Golfclubhauses wurde bewusst nicht in den damaligen Überbauungsplan integriert, da zu diesem Zeitpunkt noch keine konkreten Zukunftspläne bestanden. Das heutige Golfclubhaus entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen sowie den Raumanforderungen und

ist sanierungsbedürftig. Der Bau wirkt wenig einladend und fügt sich nicht optimal in das im Jahr 2009 rundum erneuerte Resort ein. Daher hat die Grand Resort Bad Ragaz AG entschieden, das bestehende Golfclubhaus abzubauen und einen Neubau zu erstellen. Um ein Projekt sowie einen geeigneten Partner zur Realisierung eines neuen Golfclubhauses zu finden, wurde 2014 / 2015 ein Studienauftrag durchgeführt. Da die Gebäudelänge des Siegerprojekts das maximal zulässige Mass gemäss Baureglement der Gemeinde Bad Ragaz überschreitet, war im Rahmen eines Überbauungsplanes der Erlass einer Sonderbauvorschrift für diese Abweichung von den Regelbauvorschriften notwendig. Die Regelungen (z.B. Erschliessung, Anlieferung), die für das Plangebiet des bestehenden Überbauungsplans Paracelsus gelten, sind auch für das Golfclubhaus notwendig. Es war deshalb zweckmässig, den bestehenden Überbauungsplan Paracelsus um einen entsprechenden, zusätzlichen Baubereich, welcher die maximale horizontale und vertikale Ausdehnung eines künftigen Golfclubhauses festlegt, zu erweitern.

Das Raumplanungsbüro ERR Raumplaner AG, St. Gallen, hat im Auftrag der Gemeinde Bad Ragaz die 1. Teiländerung des Überbauungsplanes Paracelsus sowie den dazugehörigen Planungsbericht erarbeitet. Der Gemeinderat hat am 15. März 2016 den "Überbauungsplan Paracelsus 1. Teiländerung mit Erweiterung Golfclubhaus" und den Besonderen Vorschriften erlassen. Die öffentliche Auflage des Erlasses erfolgte vom 3. Mai 2016 bis 1. Juni 2016. Die 1. Teiländerung des Überbauungsplanes Paracelsus ist in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwachsen. Die Baubewilligung für den Rückbau und den Neubau des Golfclubhauses wurde am 8. Juli 2016 durch den Gemeinderat erteilt. Somit steht dem geplanten Rückbau des heutigen Golfclubhauses und dem Neubau am bisherigen Standort nichts mehr im Weg.

Neubau Forstwerkhof Tamina

Bereits bei der Gründung des Zweckverbandes Tamina Forst stellte sich die Frage nach einem neuen, geeigneten Forstwerkhof. Der heutige Werkhof befindet sich am Freudenbergweg 1 in Bad Ragaz. Aufgrund der Hanglage und der angrenzenden Felsen sowie des Gewässerlaufs des Flamsbachs herrschen beim Werkhof sehr enge Platzverhältnisse. Die nötige Lagerfläche für Material und Maschinen ist nicht vorhanden und eine Erweiterung am bestehenden Standort ist nicht möglich. Zudem grenzt der Werkhof mittlerweile an bereits überbaute Grundstücke in der Wohnzone an. Der Zweckverband Tamina Forst bewirtschaftet aktuell 1'600 ha Wald (davon 70 % Schutzwald).

Der Hiebsatz beträgt rund 6'000 bis 6'500 m³ /Jahr. Die Gesamtbetrachtung ergibt somit, dass der geplante Forstwerkhof wirtschaftlich betrieben werden kann.

Während über 10 Jahren wurden verschiedene Standorte für einen neuen Forstwerkhof in der Gemeinde Bad Ragaz geprüft. Verschiedene Standortabklärungen, unter Einbezug der relevanten Amtsstellen des Kantons St. Gallen, wurden gemacht. Aus raumplanerischer Sicht, Nutzungs-, Erschliessungs- und aus langfristiger Sicht des Betriebsstandortes sowie auch unter dem Gesichtspunkt des möglichen, künftigen zusätzlichen Einzugsgebietes der Waldbewirtschaftung durch den Zweckverband Tamina Forst im Rahmen der stattfindenden Strukturbereinigungen im Bereich der Waldbewirtschaftung, wurde der Standort im Gebiet Äuli als Beststandort ermittelt. Am 21. August 2014 wurde das Baugesuch für den Neubau des Forstwerkhofes Äuli (neben der ARA Bad Ragaz) eingereicht, ebenso die Änderung der Schutzverordnung und des Plans zur Schutzverordnung. Das Baugesuch für den Neubau Forstwerkhof und die Änderung der Schutzverordnung wurden koordiniert während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Einsprachefrist wurde sowohl gegen das Baugesuch als auch gegen die Änderung der Schutzverordnung Einsprache eingereicht. Die Einsprachen wurden nach erfolgtem Schriftenwechsel durch den Gemeinderat Bad Ragaz abgewiesen. Der Entscheid des Gemeinderates wurde mittels Rekurs an das Baudepartement weitergezogen. In der Zwischenzeit wurde der Rekurs zurückgezogen und sowohl die Änderung der Schutzverordnung als auch die Baubewilligung für den Neubau des Forstwerkhofes sind in Rechtskraft erwachsen. Die notwendigen grundbuchlichen Eigentumsbereinigungen der Grundstücke konnten ebenfalls vollzogen werden. Die Rodungsarbeiten auf dem Grundstück des künftigen Forstwerkhofes des Zweckverbandes Tamina Forst sind bereits ausgeführt.

Das Hochbauamt

*Das ist der Weg zum Frohsinn:
dass wir reden miteinander,
dass wir hören aufeinander,
dass wir da sind füreinander,
dass wir trösten, einer den andern,
dass wir gern sind beieinander.*

Genehmigung Trinkwasserkraftwerk St. Niklausen und Final

- Wasserrechtskonzession und gewässerschutzrechtliche Bewilligung für die zusätzliche energetische Nutzung von öffentlichem Quellwasser**
- Verlegung und Offenlegung Niklausenbach, Abschnitt Golfweg bis Maienfelderstrasse**

Im Reservoir St. Niklausen an der Pfäferserstrasse ist der Einbau einer Turbine mit Generator zu Stromerzeugung geplant. Mit dem im Jahr 1999 in Betrieb genommenen Reservoirneubau St. Niklausen wurden auch die baulichen Voraussetzungen für den späteren Einbau eines Trinkwasserkraftwerkes geschaffen. Mit dem Neubau der Kantonsstrasse ab Valur bis zur Tamina-Brücke Bofel ergab sich die Gelegenheit, eine neue Druckleitung im Strassenkörper zu verlegen. Somit konnte die gesamte Freispiegleitung ab dem Reservoir St. Niklausen bis zur Grosswiesstrasse ausgangs Pfäfers durch eine Druckleitung ersetzt werden. Der Leitungsersatz erfolgte in mehreren Etappen ab 2012 und dauert noch bis zum Sommer 2017. Nach der Wasserkraftnutzung im Reservoir St. Niklausen wird einerseits das Dorf mit Trinkwasser versorgt und andererseits wird das überschüssige Wasser mit Trinkwasserqualität nicht mehr in Pfäfers in die Tamina geleitet, sondern über eine zweite Stufe im Neubau Trinkwasserkraftwerk Final (Golfweg / Schloss-Strasse) nochmals turbiniert und dann in den Niklausenbach geleitet. Der Giessensee erhält dadurch zusätzliches Frischwasser, was im Sommer bei Trockenheit erwünscht ist.

Trinkwasserkraftwerk St. Niklausen und Final

Der Gemeinderat erteilte die Baubewilligung für den Einbau und Betrieb eines Trinkwasserkraftwerkes im bestehenden Gebäude Reservoir St. Niklausen Assek.-Nr. 1159 sowie für den Neubau Trinkwasserkraftwerk zweite Stufe Final am 2. Juli 2016. Einen integrierenden Bestandteil dieser Bewilligung bildet auch die Beurteilung der zuständigen kantonalen Stelle (AR-EG) vom 23. Mai 2016 sowie die Wasserrechtskonzession und gewässerschutzrechtliche Bewilligung für die zusätzliche energetische Nutzung von öffentlichem Quellwasser des Amtes für Umwelt und Energie (AFU) vom 30. Juni 2016. Beide Turbinen erzeugen zusammen eine Bruttoleistung von ca. 235 kW. Die mittlere jährliche Produktionserwartung beträgt rund 1.45 Mio. kWh. Dies deckt den jährlichen Strombedarf von ca. 200 Einfamilienhäusern. Die Inbetriebnahme der Stromproduktion ist auf Sommer / Herbst 2017 vorgesehen.

*Verlegung und Offenlegung Niklausenbach,
Abschnitt Golfweg bis Maienfelderstrasse*

Der Niklausenbach entwässert die südlichen Waldhänge Niklausen. Das Einzugsgebiet umfasst ca. 0.18 km². Im Gebiet Final vereinigen sich die Rinnsale und bilden den Niklausenbach. Dieser verläuft grösstenteils in Beton-Halbschalen und Eindolungen entlang des Golfweges und der Schloss-Strasse bis zu einem Teich innerhalb des Golfplatzareals. Nach der Unterquerung der Maienfelderstrasse fliesst er über das im Winter 2015 / 2016 in der 1. Etappe renaturierte Teilstück bis in den Giessensee. Das überschüssige Wasser aus dem Reservoir St. Niklausen wird nach der Turbinierung im Trinkwasserkraftwerk Final in den Niklausenbach geleitet. Der bestehende Bach wird neu über den Golfplatz geführt. Die Linienführung nimmt Rücksicht auf die Golfplatzanlage. Es ist eine naturnahe offene Wasserführung geplant mit einer Wassertreppe und einer grosszügigen Wasserfläche entlang der Maienfelderstrasse. Die entsprechenden Bauarbeiten werden ausserhalb der Golfsaison ab Herbst 2016 bis Frühjahr 2017 ausgeführt. Mit der Offenlegung des Niklausenbaches werden die Hochwassersicherheit verbessert, das Gewässer und der Golfplatz aufgewertet sowie der Giessensee mit zusätzlichem Frischwasser positiv beeinflusst.

Das Tiefbauamt

ARCHITEKTUR

Die alten Baumeister bauten mit jubelnder Phantasie. Heute baut der Architekt vier Wände und überlässt die Phantasie dem Zuschauer.

*Schweifender Raum
Weltlicher Traum.
Nordische Kunst
Heilige Brunst.*

Fedilis

Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten (Mai – Juli 2016)

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.



Geburten

- 17.05. Huber, Yannick Sohn des Huber, Philipp und der Huber geb. Müller, Nicole
- 20.05. Mirkovic, Andrej Sohn des Mirkovic, Mišo und der Mirkovic geb. Stankovic, Biljana
- 21.05. Zeffer, Lana Tochter des Zeffer, Omár und der Lendvai, Rita
- 02.06. Carroccia, Mattia Sohn des Carroccia, Nicola und der Carroccia geb. Orlando, Elisa
- 17.06. Senti, Lavinia Sofia Tochter des Senti, Rudolf und der Senti geb. Bonderer, Sandra
- 21.06. Višnjevski, Mila Tochter des Višnjevski, Ivan und der Višnjevski geb. Jevtovic, Dusica
- 22.06. Hamad, Hussein Sohn des Hamad, Ali und der Karkouz, Safaa
- 23.06. Siegrist, Tim Luis Sohn des Siegrist, Adrian und der Siegrist geb. Fend, Janine
- 24.06. Rupp, Samira Tochter des Rupp, Silvio Arnold und der Bebi, Sarah
- 25.06. Stankovic, Tara Tochter des Stankovic, Bojan und der Stankovic geb. Vasic, Danica
- 30.06. Antunes Simões, Sandro Sohn des Antunes Simões, José Manuel und der Barata Antunes, Cecília Maria
- 13.07. Hofer, Maris Apollo Sky Walker Sohn des Hofer, Yanko Severin und der Hofer geb. Aggeler, Manuela

Grossmutter's Weisheiten (ArsEdition Verlag)

*Du wünschst dir ein Sprüchlein von mir.
Gewiss, liebes Kind, gern schreib ich es dir,
sei immer FROH und beglückt*

Trauungen

- 13.05. Krebs, Matthias und Candrian, Marina
- 26.05. Tschamun, Isai und Lutz, Carla Corina
- 27.05. Tanner, Marcel Christian und Gort, Anita
- 10.06. Rupp, Silvio Arnold und Bebi, Sarah
- 16.06. Cathomas, Roman und Hartmann, Sina
- 24.06. Chacon, Stefan David und Ivusic, Ivana
- 15.07. Ebner, Daniel und Pucher, Ramona Anna
- 22.07. Keel, Stefan Georg und Jürgens, Michèle



Todesfälle

- 10.05. Geiger geb. Motta, Silvia; geb. 20.03.1939
- 11.05. Tobler, Alfred Christian; geb. 19.02.1947
- 12.05. Rosenkranz, Kurt Walter; geb. 16.04.1935
- 24.05. Lingenhag geb. Bonderer, Annamaria Philippa; geb. 10.10.1939
- 30.05. Jäger geb. John, Anita Berta; geb. 14.07.1928
- 17.06. Renner geb. Nef, Anna Magdalena; geb. 21.09.1922
- 23.06. Bründler, Johann; geb. 19.04.1944
- 07.07. Auer, Andreas; geb. 04.10.1951
- 11.07. Uehli, Klara Heinrika; geb. 05.12.1924
- 12.07. Marghitola geb. Bon, Anna Maria; geb. 03.10.1924
- 13.07. Mathis, Eugen; geb. 11.12.1930
- 13.07. Berweger, Paul; geb. 04.07.1926
- 15.07. Forster, Liliane Erika; geb. 17.02.1951



*Der grösste Verlust für das Leben ist das Hinausschieben;
es verträumt immer den ersten Tag
und entreisst die Gegenwart,
indem es auf die Zukunft verweist.
Aber alles, was kommen wird, ist unsicher:
Lebe für den Augenblick!*

Lucius Annaeus Seneca

"365 Tage und Gelassenheit" – ArsEdition Verlag

Neue Ansprechperson



Seit 1. August 2016 ist die AHV-Zweigstelle unter der Leitung von Michaela Wildhaber.

Sie erreichen Frau Wildhaber wie folgt:

Rathaus **1. Stock; Schalter 103**
Telefon **081 303 49 32**
E-Mail **michaela.wildhaber@badragaz.ch**

Wunden heilen

Wenn Menschen sich aussöhnen mit ihren Wunden, dann können sie ihnen zu Quellen des Lebens werden. Dann kann sie gerade ihre Wunde befähigen, andere zu verstehen und begleiten. Oft entdeckt jemand dann erst seine eigentliche Berufung, spürt, was er vor dem Hintergrund seiner Lebensgeschichte für ein Charisma hat. Wenn es jemand fertig bringt, sich mit seiner Geschichte auszusöhnen, dann wird er auch erkennen, dass alles einen Sinn hatte. Auch das Schwere war nicht sinnlos. Es befähigt ihn jetzt, auf andere Weise zu leben, sensibler, intensiver, dankbarer und offener für die Menschen. Die Wunden werden, sobald ich mich mit ihnen aussöhne, zu Quellen des Segens für mich und für andere. Um sich selber annehmen zu können, muss man das Vergleichen lassen. Solange ich mich mit anderen vergleiche, bin ich immer im Nachteil. Es gibt immer irgendwelche Begabungen, die andere haben und ich nicht. Wenn ich vergleiche, bin ich nicht bei mir, da lebe ich immer nur im Vergleich zu andern. Es kommt aber darauf an, bei mir zu sein, mich anzunehmen, mich gerne zu haben.

"Einfach nur Leben"

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei

Kalender 2016



• Jungbürgerfeier

Freitag, 23. September 2016, 18.30 Uhr

Die JungbürgerInnen, die das 18. Altersjahr erreichen und somit das Stimm- und Wahlrecht erhalten, wurden frühzeitig persönlich eingeladen.

Volksabstimmung vom 25. September 2016

1. Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Volksinitiative "Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)"
- Volksinitiative "AHVplus: für eine starke AHV"
- Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG)

2. Kantonale Volksabstimmung

über folgende Vorlage:

- Einheitsinitiative "Ja zum Ausstieg aus dem HarmoS-Konkordat"

3. Kommunale Volksabstimmung

- Gemeindewahlen für die Amtsdauer 2017 – 2020

Blanko-Abstimmungsdaten 2016 für Eidgenössische Volksabstimmungen



25. September 2016 / Gemeindewahlen 1. Wahlgang

27. November 2016 / Gemeindewahlen evtl. 2. Wahlgang

Gemeindewahlen für die Legislatur 2017 bis 2020

Das Jahr 2016 ist bezüglich Wahl- und Abstimmungskalender ein sehr vielfältiges "Urnenjahr". Auch die Kommunalwahlen für die Gemeindebehörden sind am 25. September 2016 ein wichtiger Termin (Gemeindepräsident/-in, 5 Mitglieder des Gemeinderates, Schulratspräsident/-in, 4 Mitglieder des Schulrates und 5 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission).

Die Termine, welche für die Kommunalwahlen einen Einfluss haben lauten wie folgt:

1. Wahlgang

seit Fr, 15. April 2016	Abgabe der Formulare für die Wahlvorschläge (durch die Kanzlei)
Fr, 1. Juli 2016	Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge
Mo, 4. Juli 2016	Auftrag zum Druck des Stimmmaterials (durch die Kanzlei)
Mi, 10. August 2016	Ablieferung des gedruckten Stimmmaterials an die VRSG
Fr, 2. September 2016	Eingang der Stimmunterlagen bei den Wahlberechtigten (amtliche Zustellfrist)
So, 25. September 2016	Wahlsonntag (1. Wahlgang)

2. Wahlgang

ab Di, 27. September 2016	Abgabe der Formulare für die Wahlvorschläge (durch die Kanzlei)
Mo, 3. Oktober 2016	Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge
Di, 4. Oktober 2016	Auftrag zum Druck des Stimmmaterials (durch die Kanzlei)
Mi, 12. Oktober 2016	Ablieferung des gedruckten Stimmmaterials an die VRSG
Fr, 4. November 2016	Eingang der Stimmunterlagen bei den Wahlberechtigten (amtliche Zustellfrist)
So, 27. November 2016	Wahlsonntag (2. Wahlgang)



Vorankündigungen

- **Vorgemeinde 2017**

Donnerstag, 16. März 2017, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

- **Bürgerversammlung 2017**

Freitag, 24. März 2017, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

Haben Sie es noch gewusst?

Aus der Sammlung Zitate 2013 / Harenberg Kalender

Kritik der Konsumgesellschaft

Er beschrieb die "geheimen Verführer", so der Titel seines Bestsellers (1957) über die moderne Werbung. Danach beeinflussen die Verkaufsstrategen mit dem "Griff nach dem Unterbewussten in jedermann" das Konsumverhalten der Bürger, unabhängig von ihren Bedürfnissen und der Qualität der Produkte. Mit dieser provozierenden These beeinflusste Packard u.a. die Konsumkritik der Studentenbewegung Ende der 1960er-Jahre.

Packard war Journalist (ab 1937), bevor er psychologische und soziologische Schriften herausgab. Weil er auf diesen Gebieten keine akademische Ausbildung hatte, reagierte die Fachwelt skeptisch.

Aus den Verhandlungen



Schulhaus Kleinfeld West EG und 1. OG / Umbau und Sanierung – Arbeitsvergaben (2. Phase)

Die 2. Phase der Umsetzung des gesamtheitlichen Schulraumkonzeptes sieht nebst der Sanierung des Schulhauses Bahnhofstrasse 22 auch die bauliche Integration von drei Kindergartenklassen in das Schulhaus Kleinfeld West vor. Gleichzeitig sollen auch die WC-Anlagen, Decken, Wände etc. komplett saniert werden. Es ist vorgesehen, dass die Sanierungsarbeiten im Schulhaus Bahnhofstrasse 22 voraussichtlich ab März 2017 begonnen werden können. Aus diesem Grund müssen die in diesem Gebäude beschulten Klassen auf die übrigen Schulliegenschaften verteilt werden. Am 18. März 2016 genehmigte die Bürgerversammlung den Kredit für den Umbau und die Sanierungsarbeiten im Schulhaus Kleinfeld West (Erd- und 1. Obergeschoss). Die Bürgerschaft genehmigte den Antrag des Gemeinderates mit einer grossen Mehrheit.

Folgende Aufträge erteilte der Gemeinderat am 10. Mai 2016 im freihändigen Verfahren wie folgt.

Baumeisterarbeiten BKP 211

Firma	A. Käppeli's Söhne AG, Chriesilöserstrasse 64, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 63'280.85 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 26. April 2016

Spezialentsorgung BKP 112

Firma	A. Käppeli's Söhne AG, Chriesilöserstrasse 64, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 34'731.85 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 26. April 2016

Elektroinstallationen / Lampen BKP 230 / 233

Firma	ewr elektro ag, Marausstrasse 3, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 68'981.05 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 25. April 2016

Wärmeverteilung (Heizung) BKP 243

Firma	Huber Ulrich AG, Bahnhofstrasse 3, 7208 Malans
Nettopreis	Fr. 31'817.85 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 20. April 2016

Am 24. Mai 2016 erteilte der Gemeinderat folgende Aufträge im freihändigen Verfahren.

Malerarbeiten BKP 285.1

Firma	Mathis Malerbetriebe GmbH, Weiligstrasse 45, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 23'942.30 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 26. April 2016

Gipserarbeiten BKP 271

Firma	maler stieger ag, Rheinstrasse 7A, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 78'791.80 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 20. April 2016

Sanitärinstallationen BKP 250

Firma	RV-Energietechnik AG, Industriestrasse 12A, 7304 Maienfeld
Nettopreis	Fr. 68'831.10 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 26. April 2016

Folgende Aufträge erteilte der Gemeinderat am 7. Juni 2016 im freihändigen Verfahren wie folgt.

Bodenbeläge BKP 281

Firma	Bärtsch & Söhne AG, Grofstrasse 36, 8887 Mels
Nettopreis	Fr. 47'135.45 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 19. Mai 2016

Allgemeine Schreinerarbeiten BKP 273.3

Firma	Stieger Holzbau GmbH, Taminastrasse 20, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 57'648.95 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 24. Mai 2016

Deckenverkleidungen aus Metall BKP 283

Firma	Montalta AG, Riedstrasse 14, 7015 Tamins
Nettopreis	Fr. 36'192.70 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 7. April 2016

Wand- und Bodenplatten BKP 282

Firma	Schneider AG, Badriebstrasse 3, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 37'842.10 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 14. April 2016

Brand- und Fluchtwegtüren (Aussentüren) BKP 221.6

Firma	Winkler Metallbau AG, Untere Industrie 5, 7304 Maienfeld
Nettopreis	Fr. 29'540.10 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 24. Mai 2016

Am 21. Juni 2016 erteilte der Gemeinderat folgende Aufträge im freihändigen Verfahren.

Wandschränke BKP 273.1

Firma	Savoy Schreinerei AG, Härtistrasse 66, 7324 Vilters
Nettopreis	Fr. 55'838.55 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 24. Mai 2016

Allgemeine Schlosserarbeiten BKP 272.2

Firma	Winkler Metallbau AG, Untere Industrie 5, 7304 Maienfeld
Nettopreis	Fr. 35'995.50 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 24. Mai 2016

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Anforderungen gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen und waren die preislich günstigsten Angebote.

Erweiterung Sportanlage Giessenpark – Baurecht mit der Ortsgemeinde Bad Ragaz betr. Garderobengebäude Sport- und Freizeitanlagen

Das Grundbuchamt unterbreitete dem Gemeinderat einen Baurechtsvertrag zwischen der Ortsgemeinde Bad Ragaz und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz für die Nutzung des Grundstücks Nr. 1926 (Teilfläche). Auf dem Grundstück Nr. 1926, Giessenpark, befinden sich die Gebäude Assek. Nr. 1787 sowie Nr. 2094, welche seit Jahren für den Fussballplatz "Giessenpark" als Garderobengebäude und Materialraum durch die Politische Gemeinde Bad Ragaz genutzt werden.

Der südliche Teil des Grundstücks wird beansprucht als Liege- und Spielfläche der Badeanlage sowie als PW-Parkplatz für das Naherholungsgebiet Giessenpark. Auf der Restfläche befinden sich das neu gestaltete Mehrzweckspielfeld, der Auslauf des Giessensees sowie der öffentliche Fussweg "Chriesiweg". Das Gelände wird als Sport- und Freizeitanlage durch die politische Gemeinde genutzt. Nicht Bestandteil des Vertrages ist der bestehende Parkplatz, welcher entlang der Seestrasse angeordnet ist.

Am 24. Mai 2016 stimmte der Gemeinderat dem Baurechtsvertrag für "Garderobengebäude Sport und Freizeitanlagen" mit der Ortsgemeinde Bad Ragaz zu. Das Baurecht wurde bis zum 31. Dezember 2039 eingeräumt. Die Ortsgemeinde verzichtet während der Baurechtsdauer auf einen Baurechtszins. Im Namen der Bad Ragazer Bevölkerung danken wir der Ortsgemeinde für diese schöne Geste.

Grundbuchamt – Kaufvertrag Erwerb Liegenschaft Nr. 714, Fluppi

Das Grundstück Nr. 714, Fluppe, liegt zwischen der Fluppestrasse und dem Fluppebach oberhalb des Kiesfanges. Es stand bisher im Eigentum der Geschwister Carmen und Richard Kurath, Fluppestrasse 25. Auf der Parzelle befinden sich ein Holzschopf sowie eine alte Garage/Lager, wobei das eine Gebäude zum grossen Teil auf Boden des Kantons steht.

Ein Bodenstreifen wird für die Verbreiterung der Fluppestrasse benötigt und der hintere Teil soll künftig als Interventionspiste für den Unterhalt des Fluppebaches dienen. Die Eigentümer erteilten ihr Einverständnis für die Abtretung des Grundstückes an die Gemeinde. Der Abbruch der Bauten geht zu Lasten der Gemeinde.

Das Grundbuchamt unterbreitete dem Gemeinderat einen Kaufvertrag zwischen den Grundeigentümern und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz betreffend Grundstück Nr. 714 mit einer Fläche von 140 m² Boden (übrig humusierte Fläche, Gebäude, Garage, Holzschopf) zur Genehmigung. Am 7. Juni 2016 genehmigt der Gemeinderat den Kaufvertrag zu einem Preis von pauschal Fr. 10'000.00.

Ziviler Gemeindeführungsstab – Erstellung eines Evakuierungskonzeptes (Grossräumige Evakuierung)

Gestützt auf die Gefahren und Risiken im Kanton St. Gallen hat das Thema "Evakuierung" einen hohen Stellenwert. Deshalb erarbeitete der Kanton St. Gallen Planungsgrundlagen zur "grossräumigen Evakuierung", welche den Führungsstäben in den Gemeinden und Gemeindeverbänden als Grundlage für die eigene Planung (Evakuierungskonzept) und Umsetzung dienen. Die Planungsgrundlagen stehen auch allen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes zur Verfügung. Der Zweck einer Evakuierung besteht darin,

Menschen, Tiere und speziell definierte Sachgüter zeitgerecht aus einem Gefahrengebiet durch räumliche Verschiebung in Sicherheit zu bringen. Die Kernelemente einer Evakuierung bestehen aus:

- Evakuierungsgebiet (Räumung und Entfernung aus Gefahrenzonen sowie Absperrung)
- Verschiebung / Transport von Menschen und Tieren in sichere Zonen
- Aufnahmeorte (Registrierung, Unterbringung, Verpflegung, Betreuung für bestimmte Zeit)
- Schutz von Objekten / Gütern im Evakuierungsgebiet

Die Planungsgrundlage basiert auf einer Evakuierung von Mensch und Tier aus grossen Gebieten mit der darin enthaltenen Vielfalt. Die Planung von kleineren Evakuierungen ist in der Planungsgrundlage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz beschrieben. Es gilt für die Verantwortlichen zu differenzieren, ob es sich um eine vorsorgliche Evakuierung handelt (z.B. Überflutungsgefahr durch Stauseen), welche angeordnet und umgesetzt wird oder ob die Evakuierung als Folge eines bereits erfolgten Ereignisses (z.B. Erdbeben) vorgenommen werden muss.

Die Grundlage richtet sich an die Führungsorgane und ihre Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes. Der Entscheid und somit die Hauptverantwortung für eine Evakuierung liegt immer bei den politischen Behörden. Am 2. Mai 2016 wurden die Gemeindeführungsstabschefs zu einem Workshop zum Thema "Grossräumige Evakuierung" von der Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz eingeladen. Es wurde darauf hingewiesen, dass jede Gemeinde ein Konzept für die Evakuierung erarbeiten muss.

Der Gemeinderat hat den Auftrag der Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz zur Kenntnis genommen und anerkennt die Notwendigkeit eines Konzeptes für die grossräumige Evakuierung von Bad Ragaz. Aufgrund der Gefahren und Risiken, welche sich durch verschiedene Einflüsse verschärft haben (z.B. Klimaerwärmung), oder für Bad Ragaz die bestehenden "Gefahrenquellen" der Stauseen Gigerwald und Mapragg sowie der Rhein bzw. die Tamina, ist ein Evakuierungskonzept sinnvoll.

Am 7. Juni 2016 stimmte der Gemeinderat der Erarbeitung eines Evakuierungskonzeptes (grossräumige Evakuierung) für die Gemeinde Bad Ragaz gemäss den Richtlinien der Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz St. Gallen unter der Federführung durch den Gemeindeführungsstab zu. Der Ge-

meinderat beauftragte den Feuerwehrkommandanten Werner Furger mit der Erarbeitung des Evakuierungskonzeptes.

Strassensanierung Kirchgasse 1. Etappe – Arbeitsvergaben

Das Strassennetz der Gemeinde befindet sich auf verschiedenen Strecken in einem schlechten Zustand. Auch das Leitungsnetz (Abwasser- und Hydrantenleitungen) ist teilweise sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat plant deshalb die schrittweise Erneuerung dieser Infrastrukturen. Die bauliche Erneuerung der Hauptachsen Bahnhofstrasse, Fläscherstrasse und Kirchgasse ist unbestrittenermassen notwendig. Die Gesamtsanierung entspricht dem Strassensanierungsprogramm der Gemeinde Bad Ragaz und soll schrittweise umgesetzt werden.

Am 21. Juni 2016 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Tief- und Strassenbauarbeiten für die Strassensanierung der Kirchgasse 1. Etappe (Teilstrecke Abschnitt Einlenker Bahnhofstrasse bis Kreuzung Fläscherstrasse) im Einladungsverfahren wie folgt.

Tief- und Strassenbauarbeiten

Firma	A. Käppeli's Söhne AG, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans
Nettopreis	Fr. 417'438.40 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 7. Juni 2016

Den Auftrag für die Sanitärarbeiten Tiefbau (Hydrantenleitung und Hauswasseranschlüsse) erteilte der Gemeinderat am 21. Juni 2016 im freihändigen Verfahren wie folgt,

Sanitärarbeiten Tiefbau (Hydrantenleitung und Hauswasseranschlüsse)

Firma	Lisignoli AG, Industriestrasse 76, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 75'557.95 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 7. Juni 2016

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Anforderungen gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen und waren die preislich günstigsten Angebote.

Personelles

Austritte

Der Schulrat und die Schulleitungen danken den aufgeführten Mitarbeitenden im Namen der gesamten Schule ganz herzlich für ihre engagierte und wertvolle Tätigkeit zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler sowie für die Arbeit im Team. Sowohl für die private als auch für die berufliche Zukunft wünschen wir ihnen in ihren neuen Wirkungskreisen viel Freude, Befriedigung und beste Gesundheit.

Austritte per Ende Schuljahr 2015 / 2016

Anita Eberhard

Frau Anita Eberhard arbeitete seit 2001 als Lehrperson der Einführungsklasse im Schulhaus Bahnhofstrasse in Bad Ragaz. Sie begann mit einem kleinen Pensum und übernahm nach dem Erwerb des Diploms als Schulische Heilpädagogin im Jahr 2006 immer mehr Verantwortung. Seit 2010 arbeitete Frau Eberhard als Klassenlehrerin zu 70 %. Weiter führte Frau Eberhard das Schulhausteam des Schulhauses Bahnhofstrasse einige Jahre sehr verantwortungsvoll und gewinnbringend.

Frau Eberhard war an der Schule Bad Ragaz eine sehr geschätzte und wertvolle Mitarbeiterin. Mit hoher Kompetenz begleitete und führte sie die Kinder während den zwei Jahren in der Einführungsklasse. Gut ausgerüstet und mit einem gewissen stofflichen Vorsprung konnten sie jeweils in die 2. Regelklasse übertreten. Zuverlässigkeit, Eigenständigkeit, Freude und Seriosität prägten Frau Eberhards Tätigkeiten. Spielerisches und Gemütvolles waren genauso fester Bestandteil des Unterrichts wie das zielstrebige Lernen und Üben. Frau Eberhard pflegte das fächerübergreifende, ganzheitliche Lernen. So besuchten die Kinder der Einführungsklasse regelmässig Kochunterricht oder arbeiteten im Malatelier. Forschen, experimentieren und dokumentieren gehörte zum festen Bestandteil im Schulalltag. Frau Eberhard freute sich täglich mit ihren Schülerinnen und Schülern über grosse und kleine Schritte. Sie

gestaltete eine optimale Lernumgebung und eine sehr persönliche und wertschätzende Atmosphäre.

Der gute Ruf der Einführungsklasse und der Erfolg dieses Modells in Bad Ragaz ist zu einem wesentlichen Teil der grossen Arbeit von Anita Eberhard zu verdanken. Schulleitung und Schulrat nahmen daher den Entscheid von Frau Eberhard, sich frühzeitig pensionieren zu lassen, mit Bedauern entgegen. Wir bedanken uns bei Frau Eberhard ganz herzlich für ihre wertvolle und grosse Arbeit an der Schule Bad Ragaz. Wir wünschen ihr viel Freude an der neu zur Verfügung stehenden Zeit sowie beste Gesundheit und Zufriedenheit.

Nadine Zai

Frau Zai führte von 2007 bis 2015 einen Kindergarten. In dieser Zeit leitete sie während zwei Jahren in der Funktion der Teamleiterin das Team der Kindergärtnerinnen in Bad Ragaz. Nach der Geburt ihres Sohnes im Frühjahr 2015 arbeitete Frau Zai mit einem kleinen Pensum als Teamteachinglehrkraft in einer 1. Klasse.

Frau Zai führte ihre Klassen umsichtig, sicher und mit einer angenehmen Ruhe. Durch eine optimale Aufbereitung des Lernstoffs führte Nadine Zai die Kinder in eine spielerische Welt, die reich an Inhalten, an Lern- und Übungsmöglichkeiten war. Sie verstand es, die unterschiedlichen Voraussetzungen aller Kinder zu berücksichtigen sowie der Förderung der Gemütskräfte und des Gemeinschaftsgefühls einen hohen Stellenwert beizumessen. Frau Zai setzte ihren Auftrag mit viel Fantasie und Kreativität um. Dies war in allen Bereichen sichtbar und spürbar. In ihrer Arbeit als Teamteachinglehrperson bereicherte Frau Zai mit grossem Engagement und hoher Kompetenz die Arbeit in einer 1. Klasse.

Wir schätzten Frau Zai als eine zuverlässige, pflichtbewusste und mitdenkende Mitarbeiterin. Frau Zai übernahm in ihren Jahren in Bad Ragaz viel Verantwortung. Sie suchte und pflegte das Gespräch und den Kontakt zu Vorgesetzten und Mitarbeitenden in kritischer und mitdenkender Form. Ihr Team bereicherte sie mit ihrem Humor, ihrem Interesse und ihren persönlichen Beiträgen.

Aufgrund ihrer familiären Situation ist es Frau Zai zurzeit leider nicht möglich, im gewünschten Rahmen an der Schule Bad Ragaz zu arbeiten. Wir schät-

zen uns jedoch sehr glücklich, steht Frau Zai sporadisch als Stellvertreterin der Schule Bad Ragaz weiterhin zur Verfügung. Wir bedanken uns bei Frau Zai herzlich für ihre wertvolle Arbeit an der Schule Bad Ragaz und wir wünschen ihr persönlich und privat alles Gute.

Kathrin Treidel

Kathrin Treidel arbeitete von August 2011 bis Juli 2016 an unserer Oberstufe. Sie unterrichtete als Klassenlehrerin die sprachlichen und historischen Fächer. Ihr Unterricht zeichnete sich durch fundiertes Fachwissen und umfangreiche methodisch-didaktische Kenntnisse aus. Die Freude an ihrer Tätigkeit war unverkennbar. Ihr grosser Arbeitseinsatz und ihr Enthusiasmus, mit dem sie die Jugendlichen gefördert und gefordert hat, wurden sehr geschätzt. Ihre gewissenhafte Art, ihre Zuverlässigkeit und ihre Loyalität machten ihre Arbeitszeit an der Oberstufe zu einer wertvollen Bereicherung für alle.

Leider zieht es Kathrin Treidel aus familiären Gründen in den nördlichen Teil der Schweiz, was wir sehr bedauern. Wir wünschen ihr an ihrer neuen Arbeitsstelle denselben Erfolg wie in Bad Ragaz und weiterhin ganz viel Freude am Unterrichten.

Nadja Kohler

Frau Kohler arbeitete seit August 2013 als Deutschlehrerin für neu aus dem Ausland zugezogene Schülerinnen und Schüler der Primar- und Oberstufe.

Eindrücklich und mit einer sehr wertschätzenden Haltung jedem Kind gegenüber unterrichtete Frau Kohler ihre jeweiligen Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters sowie unterschiedlicher Herkunft. Mit einer grossen Vielfalt an Materialien und Methoden wurde den Kindern im Unterricht von Frau Kohler ermöglicht, unsere Sprache ganzheitlich zu erlernen. Frau Kohler führte die Schülerinnen und Schülern relativ rasch zu selbstverantwortlichem Lernen. Individuelle und dem Stand der persönlichen Entwicklung entsprechende Erfolge konnten die Lernenden in kurzer Zeit erfahren. Frau Kohler war bei der Integration ihrer Schülerinnen und Schüler eine äusserst wertvolle Lehrperson und ebenso war sie eine sehr geschätzte Kollegin im Team. Sie hat Wesentliches zur erfolgreichen Integration der neu Zugezogenen beigetragen.

Frau Kohler genoss durch ihre Arbeit hohe Achtung und grosses Vertrauen. Wir bedanken uns bei Frau Kohler herzlich für Ihre geleistete Arbeit in Bad Ragaz. Wir wünschen ihr beruflich und privat alles Gute und viel Erfüllung in der Rolle als Mutter.

Austritte während dem Schuljahr

Sabine Wellinger

Frau Wellinger arbeitete seit 1993 in unterschiedlichen Funktionen im Bereich Kindergarten an der Schule Bad Ragaz. Frau Wellinger war eine sehr angesehene Fachperson als Kindergärtnerin, als Teamteachinglehrperson im Kindergarten oder als Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten.

Vielfalt und ein grosser Reichtum an Anregungen auf allen Ebenen kennzeichneten die Unterrichtseinheiten in allen Arbeitsbereichen von Frau Wellinger. Sie liebte ihren Beruf und setzte sich für jede Aufgabe in hohem Masse ein. Sabine Wellinger verstand es ausgezeichnet, die Kinder gezielt in ihren Kompetenzen zu fördern und zu unterstützen.

Eine sehr gute und fröhliche Atmosphäre war in ihren Klassen immer spürbar und zeichnete ihre Arbeit aus. Durch ihre umsichtige Art verstand sie es, konstant und angepasst auf jedes Kind einzugehen. Frau Wellinger pflegte sichtbar ein vorbildliches Miteinander und Füreinander.

Ihre Zuverlässigkeit und ihr grosses Engagement bereicherte das Team. Humor, Anteilnahme und Fröhlichkeit prägten die Zusammenarbeit mit Frau Wellinger. Frau Wellinger beendete die Arbeit als festangestellte Lehrperson an der Schule Bad Ragaz aus persönlichen Gründen, sie möchte zurzeit mehr für ihre Familie da sein. Die Schule Bad Ragaz schätzt es jedoch sehr, dass Frau Wellinger als Stellvertreterin weiterhin flexibel zur Verfügung steht. Wir bedanken uns bei Frau Wellinger für ihre bisher geleistete Arbeit herzlich. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Christian Andenmatten

Christian Andenmatten arbeitete vom 1. August 2014 bis am 31. März 2016 an der Schule Bad Ragaz. Er war damit beauftragt, mit Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe, welche einen kurz- oder längerfristigen Förderbe-

darf aufwiesen, zu arbeiten. Nach Beendigung seiner Tätigkeit in Bad Ragaz standen uns unsere bewährten pensionierten Lehrerinnen Ruth Kaiser, Renata Wikart und Luki Lüchinger bis Ende Schuljahr zur Verfügung. Ihre erneut wertvolle Arbeit ist an dieser Stelle herzlich zu verdanken.

Eintritte



Agnes Müller,
Schulische Heilpädagogin 2. Einführungsstufe
Diesen Sommer habe ich die dreijährige Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich abgeschlossen. Nun bin ich in die Heildiland-Region gezogen, um in Bad Ragaz die 2. Einführungsstufe zu unterrichten. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe.

Aufgewachsen bin ich im Glarnerland. Nach der Matura zog es mich zuerst nach Graubünden, wo ich das Lehrerseminar besuchte. Als frisch ausgebildete Primarlehrerin sammelte ich danach einige Jahre Berufserfahrung in den Kantonen Glarus, Zürich und Schwyz. Danach zog es mich örtlich und thematisch weiter. Nach einem Jahr Sprachaufenthalt in England arbeitete ich unter anderem an einer zweisprachigen Schule in Zürich, machte die Ausbildung zur Maltherapeutin und arbeitete in einem Teilpensum als Museumpädagogin im Freulerpalast in Näfels. Gleichzeitig begann ich in der Funktion als Lehrperson für integrative Förderung zu unterrichten. Während dieser Zeit konnte ich so viele spannende und interessante Erfahrungen machen, dass ich mich dazu entschloss, die Ausbildung zur Heilpädagogin in Angriff zu nehmen.

Im Verlauf meiner langjährigen beruflichen Tätigkeit konnte ich Unterrichtserfahrungen auf allen Stufen sammeln. Besonders fasziniert hat mich aber immer schon die Schuleingangsstufe. Ich freue mich daher ausserordentlich darauf, in Bad Ragaz eine Einführungsstufe zu unterrichten. Ich bin schon ganz gespannt auf die vielen neuen Bekanntschaften und Erfahrungen.



**Susanne Rebecca Oberhuber,
schulische Heilpädagogin**

Am 15. Juni 1984 geboren, bin ich in Vandans, das liegt in Vorarlberg im schönen Montafon, aufgewachsen. Dort habe ich auch meine Schulzeit verbracht. Nach dem Abitur habe ich mich dann für die pädagogische Hochschule in Innsbruck entschieden und dort meinen Abschluss zur Primarlehrperson gemacht. Nach einem Praktikum in einer Einrichtung für behinderte und benachteiligte Kinder, sowie diversen

Schnuppertagen am "Schulzentrum Montafon" in Vandans habe ich mich dann für die schulische Heilpädagogik entschieden. Die letzten sechs Jahre habe ich in Vandans am "Schulzentrum Montafon", als klassenführende Lehrperson, eine "Förderklasse" unterrichtet.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne viel Zeit mit meiner Familie, gehe wandern, schwimmen oder Ski fahren. Auch das Reisen und Lesen zählt zu meinen Leidenschaften.

Nun freue ich mich schon auf die neue und spannende Aufgabe in Bad Ragaz. Vor allem auf die Kinder die ich begleiten, unterstützen und individuell fördern darf.



Vanessa Strässle, Primarlehrerin 5. Klasse

Aufgewachsen bin ich in der Nachbargemeinde Vilters-Wangs. Als Kind und Jugendliche verbrachte ich mit meinen Freunden zahlreiche Sommertage im Freibad Bad Ragaz. Nach dem Besuch des Gymnasiums an der Kantonsschule in Sargans, arbeitete ich ein Jahr lang an der Sprachheilschule in Uznach. Als Praktikantin durfte ich wertvolle Erfahrungen sammeln und erste Eindrücke im Gebiet der Pädagogik gewinnen. Diese

bestärkten meinen Wunsch, Lehrerin zu werden. Folglich absolvierte ich die Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Chur.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden oder mit meiner Familie. Zu meinen Hobbys zählen sportliche Aktivitäten in der Natur wie Schwimmen, Radfahren oder Wandern.

Gespannt und aufgeregt blickte ich dem ersten Schuljahr entgegen. Ich freue mich auf meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler und auf die vielen gemeinsamen Erlebnisse.



Sonja Tam, Kindergarten

Ich bin in Davos geboren und aufgewachsen. Nach meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Diplommittelschule in Schiers und anschliessend das Kindergartenseminar in Chur. Meine ersten Berufserfahrungen durfte ich in Klosters-Serneus sammeln und wechselte dann 2004 nach Malans.

Neben meinen Hobbys Joggen und Fitness, unterrichtete ich Aerobic und Kids Aerobic. Meine grösste Leidenschaft gehörte der Ausbildung meines Labradorrüden zum Lawinen- und Begleithund. Auch das Unterrichten in Welpen- und Erziehungskursen bereitete mir viel Freude und bot mir einen Ausgleich.

Im Juli 2013 bekam ich meine Tochter Layla Kim. Unsere gemeinsame Freizeit verbringen wir am liebsten mit Streifzügen und Entdeckungstouren in der Natur oder zusammen mit Freunden.

Nun freue ich mich auf meinen beruflichen Neustart in Bad Ragaz, die Zusammenarbeit mit meinem Team und natürlich auf meine Klasse.



**Corina Wachter,
Lehrerin für "Deutsch als Zweitsprache"**

Aufgewachsen bin ich in Wangs. Seit sechs Jahren wohne ich in Bad Ragaz, wo ich mich inzwischen heimisch fühle. Meine Freizeit verbringe ich gerne im Freien. Im Winter bin ich häufig auf der Skipiste in Obersaxen oder auf dem Pizol anzutreffen und im Sommer unternehme ich gerne Wanderungen sowie Velotouren. Zudem lese ich gerne und pflege regelmässigen Kontakt zu Freunden.

Nach absolvierter Wirtschaftsmittelschule in Sargans liess ich mich an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach zur Primarlehrerin ausbilden.

Meine ersten zwei Berufsjahre verbrachte ich in Langnau am Albis im Kanton Zürich. Anschliessend unterrichtete ich einige Jahre in Gams an der Unterstufe. Vor zwei Jahren entschied ich mich, meine Festanstellung zu kündigen und einige Zeit Stellvertretungen an Primarschulen zu übernehmen. Nun sind es bereits zwei Jahre, in welchen ich an diversen Schulen ganz unterschiedliche Funktionen auf verschiedenen Schulstufen übernommen habe. Die Erfahrungen, die ich dabei machen konnte, sind sehr vielfältig und wertvoll. Die Arbeit als Deutschlehrerin für fremdsprachige SchülerInnen gefiel mir ganz besonders, weshalb ich beschloss, fortan als DaZ-Lehrerin zu arbeiten. Erfreulicherweise gibt mir die Schule Bad Ragaz nun die Möglichkeit, diesen Wunsch zu verwirklichen. Auf meine zukünftige Aufgabe freue ich mich sehr.



Christina Willi, Sekundarlehrerin

Oft wird man gefragt, sich in zwei, drei Worten zu beschreiben. Einerseits wird so zwar die eigene Kreativität gefordert, andererseits endet es bei den meisten Leuten doch immer wieder in den gleichen Adjektiven, was schlussendlich nicht viel über die Person aussagt. Daher bin ich froh, ein wenig mehr Platz in der Ragazetta zur Verfügung zu haben, um mich Ihnen vorstellen zu dürfen.

Am 15. August habe ich die Sekundarklasse 1sa als Klassenlehrerin übernommen und unterrichte an der Oberstufe in Bad Ragaz Deutsch, Französisch, Englisch und Sport. Zuvor war ich acht Jahre an der Sekundarschule Oberuzwil tätig, wo ich mit viel Freude dieselben Sprachen sowie Räume und Zeiten unterrichtete. Während dieser Zeit sowie während meines Studiums an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen war dann die Stadt St. Gallen auch mein Zuhause, wohin ich nach der Matura an der Kantonsschule Sargans und Auslandsaufenthalten zog. Für die Auslandsaufenthalte, die eine der Voraussetzungen für das Studium phil. I waren, verbrachte ich als Aupair sechs Monate in Paris und 4 Monate in Phoenix (Arizona). Zusätzlich vertiefte ich während drei Monaten mein Spanisch in Costa Rica. Verglichen mit anderen Städten, gerade Paris oder Phoenix, fühlte sich St. Gallen zwar fast wie ein Dorf an, wo der Weg zu Freunden nie weit war und das Velo als praktisches Fortbewegungsmittel diente.

Doch das richtige Landleben und insbesondere die Berge fehlten mir in St. Gallen, auch wenn der Alpstein nicht weit weg war und mich immer wieder für herausfordernde und erfüllende Berg- und Skitouren aus der Stadt heraus lockte. Trotz der Nähe zum Alpstein, zog es mich aber dennoch an den Wochenenden auch nach Sargans, wo ich meine gesamte Kindheit verbrachte und bis zur Matura zur Schule ging, da ich meine Freizeit gerne im Sommer mit Berg- und im Winter mit Skitouren verbringe. Es ist mir sowieso sehr wichtig, draussen in der Natur zu sein. Deshalb ist auch das Rennradfahren eine meiner liebsten Freizeitbeschäftigungen. Einen weiteren Ausgleich zum Arbeitsalltag finde ich im Yoga, was ich nach mehreren Jahren der Ausbildung, dann in St. Gallen auch unterrichtete.

Wie Sie sehen, schliesst sich für mich der Kreis und mit meiner neuen Aufgabe in Bad Ragaz komme ich in meine Heimat, das Sarganserland, zurück. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe, die neue Schule, die neuen Schüler und die vielen weiteren neuen Begegnungen.

Willkommen

Wir heissen die neuen Lehrpersonen in der Schule Bad Ragaz herzlich willkommen, freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen allen in ihren anforderungsreichen und vielseitigen Aufgaben viel Freude und alles Gute.

Der Schulrat und die Schulleitungen

"Sich selbst vertrauen"

von Ellen Sue Stern

*Nichts bleibt sich immer gleich.
Wie der Fluss ist auch unser Leben
ein ständiges Weiterfliessen und Sichverändern.
So wie der Fluss müssen auch wir
immer in Bewegung bleiben,
müssen die sein dürfen, die wir sind,
Fehler machen und neu beginnen.*

Schulbetrieb

Schulabgänger/-innen 2016

40 Schülerinnen und Schüler haben am 8. Juli 2016 ihre obligatorische Schulzeit beendet. Glücklicherweise konnten alle von ihnen eine Anschlusslösung finden. Der Schulrat wünscht allen Schulabgängerinnen und -abgängern alles Gute für ihre weitere Zukunft.

Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen: Resultate

Folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Sekundarklassen haben die Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen bestanden:

Ausgangsstufe	Zielstufe	bestanden
2. Sek	Gymnasium (Kantonsschule)	11
3. Sek	Gymnasium (Kantonsschule)	3
	Berufsmittelschule BMS (berufsbegleitend)	5
	Wirtschaftsmittelschule mit Informatik WMI	1
	Fachmittelschule	7

Der Schulrat und die Lehrpersonen gratulieren den erfolgreichen Prüflingen und wünschen ihnen an ihren neuen Schulen viel Erfolg und alles Gute.

Schülerzahlen August 2016

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler, welche in Bad Ragaz unterrichtet werden, beträgt zu Beginn des Schuljahres 554. Davon besuchen 33 die Talentschule:

- 27 x auswärtig, 6 x einheimisch
- 26 Knaben, 7 Mädchen
- 17 x Fussball, 11 x Musik, 1 x Eishockey, 1 x Klettern, 1 x Mountainbike, 1 x Tennis, 1 x Volleyball

Vergleich Schülerzahlen 2012 bis 2016 (Stand jeweils August):

Stufe	Knaben	Mädchen	2016	2015	2014	2013	2012
Kindergarten	66	50	116	105	91	100	100
Primar	164	141	305	295	294	279	269
Real	28	17	45	45	47	53	44
Sekundar	43	45	88	84	93	112	110
Total in Bad Ragaz	301	253	554	529	525	544	523
auswärtige Beschulung	19	19	38****	37***	45**	28*	17*

**** davon 11 Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sek an der Kantonsschule

*** davon 9 Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sek an Kantonsschule Sargans

** davon 16 Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sek an Kantonsschule Sargans

* ohne Schülerinnen und Schüler Kantonsschule

Erstklässler des Schuljahres 2016 / 2017

Der 15. August 2016 war für 30 Knaben und 16 Mädchen ein besonderer Tag, nämlich ihr erster Schultag in der Primarschule. 36 Kinder besuchen neu die 1. Primar- und 10 Kinder die 1. Einführungsklasse. Die Lehrpersonen freuten sich sehr, ihre neuen Schülerinnen und Schüler zu begrüßen.

Die Erstklässler mit ihren Lehrern Reto Caminada (1a), Ueli Siegrist (1b),

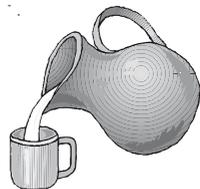


Mädchen und Knaben in alphabetischer Reihenfolge:

<i>Abreu Cerqueira Matilde</i>	<i>Alicevic Hamza</i>
<i>Aebli Flurina</i>	<i>Antunovic Valerio</i>
<i>Fraefel Flavia</i>	<i>Bianchi Silvio</i>
<i>Freuler Andrina</i>	<i>Bigger Robin</i>
<i>Hamad Jana</i>	<i>Bless Mirco</i>
<i>Kressig Marina</i>	<i>Broder Timo</i>
<i>Kühne Lara</i>	<i>Caminada Elia</i>
<i>Kühne Tiziana</i>	<i>Canales Galvez Lucas</i>
<i>Lieb Alina</i>	<i>Drnovsky de Sousa Lucas Rafael</i>
<i>Monsayac Rachel</i>	<i>Felix Romedi</i>
<i>Mustedanagic Laila</i>	<i>Gaspar Campos Jaime</i>
<i>Oyucho Jamilla</i>	<i>Gubser Anjan</i>
<i>Rüegg Annika</i>	<i>Huseni Eluis</i>
<i>Venzin Ella-Maria</i>	<i>Kadic Daris</i>
<i>Wobmann Neria</i>	<i>Killias Alexi</i>
<i>Zeneli Vanesa</i>	<i>Kohler Maurus</i>
	<i>Kohler Yves</i>
	<i>Luginbühl Liam</i>
	<i>Lutz Lukas</i>
	<i>Marfurt Flurin</i>
	<i>Pinto de Castro Rafael</i>
	<i>Prabakaran Sachin</i>
	<i>Ribeiro Martins Francisco</i>
	<i>Roos Samuel</i>
	<i>Schneider Samuel</i>
	<i>Schneider Tom</i>
	<i>Thiess Moreno</i>
	<i>Triet Levin</i>
	<i>Vatrano Ilario</i>
	<i>Vogt Finn</i>

sowie Lehrerin Lydia Vinzens (Einführungsklasse) am ersten Schultag:

Wir wünschen unseren jüngsten Primarschulkindern
und allen übrigen
Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche, glückliche
und schöne Schulzeit.



*Das Lächeln eines Kindes
kann die ganze Atmosphäre in einem Zugwaggon verwandeln
es erinnert uns alle an unsere einmalige Würde*

*Das Lächeln eines Kindes
durchbricht unsere Vorurteile gegenüber Fremden
es lässt unterschiedliche Kulturen sich kraftvoll begegnen*

*Das Lächeln eines Kindes
holt mich heraus aus meiner Schwere
erlöst mich vom Irrtum alles selber bewältigen zu müssen*

*Das Lächeln eines Kindes
ist so wesentlich wie das Weinen eines Kindes
beides braucht es zu einem gesunden Wachsen und Reifen*

*Das Lächeln eines Kindes
erzählt von der wohltuenden Kraft der Ewigkeit
die im Leben im jetzigen Augenblick tief spürbar wird*

Pierre Stutz – Lächle dem Leben zu

DaZolino



Die Leiterinnen des DaZolino:
Lili Shemsedini und Andrea Eberli

Ein Jahr Sprach- und Spielförderung

Am 1. Juli wurde gefeiert: Das erste Jahr der Sprach- und Spielförderung "DaZolino" konnte in Bad Ragaz erfolgreich abgeschlossen werden. 11 Kinder und jeweils ein Elternteil besuchten regelmässig diesen von Gemeinde und Schule initiierten Kurs. Die Teilnehmenden begegneten spielerisch unserer Sprache, wurden auf den Kindergarten vorbereitet und mit unserem Schulsystem vertraut gemacht.



Zum Abschluss des Jahres gab es für die Kinder eine Spielmaus, von Hand von Mama genäht und ein DaZolino-Diplom.

Wir wünschen allen Kindern einen guten Start im Kindergarten und danken den Kursleiterinnen sowie den Eltern für ihre wertvolle Zusammenarbeit.

Ursula Dinner
Schulleiterin Kindergarten / Primarschule

Bericht der Oberstufe

Aus dem Betrieb

Im aktuellen Schuljahr startet die Schule Bad Ragaz in die 2- bis 3-jährige Einführung in den neuen Lehrplan Volksschule. Nach einer Informationsveranstaltung Mitte September durch das Amt für Volksschule in Bad Ragaz werden sämtliche Lehrpersonen Ende Herbstferien während zwei Tagen die Basiseinführungskurse in Uznach bzw. Wil absolvieren. Anschliessend wird die konkrete lokale Umsetzung geplant und in den Folgejahren umgesetzt. Diese wird neben der Arbeit mit der Kompetenzorientierung des Lehrplans insbesondere auch die Einführung neuer Lehrmittel beinhalten.

Der standardisierte Stellwerk-Check 2016 ergab wiederum sehr gute Leistungen über die 2. und 3. Stufen Sek sowie Real, welche sich deutlich über dem kantonalen Referenzdurchschnitt bewegten. Die Berufswahl verlief erfolgreich. Sämtliche Jugendlichen haben eine gute und passende Anschlusslösung "im Sack". Die schulische Leistungsbereitschaft und die Motivation, sich auch weiterhin zu bilden, war im vergangenen Jahrgang sehr hoch. Mehr als zwei Drittel der Sekundarschülerinnen und -schüler des Anfangsbestandes sind schon nach der 2. Oberstufe an die Kantonsschule gegangen oder werden eine weiterführende Schule (Kanti, FMS, WMS, BMS) besuchen.

Im Talentschulbereich starten wir neu mit einem Rekordbestand von 33 Talenten aus den Bereichen Fussball (17), Klettern (1), Mountain Bike (1), Volleyball (1), Eishockey (1), Tennis (1) und Musik (11), davon 6 aus Bad Ragaz.

Leichtathletik- und Ballspieltag 2016

Am 23. Juni 2016 absolvierten die Schülerinnen und Schüler folgende Disziplinen: Ballweitwurf, Weit- und Hochsprung, 80m-Lauf, Kugelstossen und 1000m-Lauf. Nach einer kurzen Mittagspause stand der Spielnachmittag auf dem Programm. Im Vorfeld konnten sich die Schülerinnen und Schüler für Fussball oder Volleyball anmelden. Solche wiederkehrenden gesamtschulische Sportanlässe über alle Stufen hinweg zeichnen sich durch grossen Einsatzwillen und dementsprechend ansehnliche Leistungen aus.

Gesamtsieger Leichtathletik

Ramona Allenspach, Jonathan Brown.

Sportmeister Schuljahr 2015 / 2016

(Polysportive Stafette, Schwimmen, Skifahren, Leichtathletik)

Marc Triet, 2. Sek.

Cécile Zettel, 2. Sek.

Herzliche Gratulation!

Abschlussklassen / Schulschluss

Auch in diesem Juni, zum Ende des letzten Schuljahres, organisierten die Abschlussklassen eine abwechslungsreiche Abschlussfeier mit Präsentationen, Abschlussrede und musikalischen Einlagen. Mit grossem Stolz und ein wenig Wehmut wurden die jungen Herren im Anzug und die jungen Damen in Abendgarderobe verabschiedet.



Abschlussklassen Jahrgang 2016

Alle Schülerinnen und Schüler haben Anschlusslösungen in Form von weiterführenden Schulen oder Berufslehren:

Lehre / Anschlusslösung	Anzahl
Automatiker EFZ	2
Automobil-Fachmann EFZ	1
Berufsvorbereitungsjahr	3
Berufsvorbereitungsjahr/Hauswirtschaftsjahr	1
Coiffeuse EFZ	1
Detailhandelsfachfrau EFZ	2
Elektroinstallateur EFZ	2
Elektroniker EFZ	1
Fachfrau Betreuung EFZ	1
Fachmittelschule	4
Fotofachfrau EFZ	1
Fremdsprachaufenthalt Englisch	1
Gymnasiale Matur	3
Informatiker EFZ mit BMS	1
Kauffrau EFZ B-Profil	1
Kauffrau EFZ E-Profil	1
Kauffrau EFZ E-Profil mit BMS	1
Kaufmann EFZ E-Profil	1
Kaufmann EFZ E-Profil mit BMS	1
Landmaschinenmechaniker EFZ	1
Landschaftsgärtner EFZ	2
Logistiker EFZ	1
Praktikum Fachfrau Betreuung	1
Praktikum Fachmann Gesundheit	1
Polydesignerin 3D EFZ mit BMS	1
Uhrmacherin EFZ	1
Zeichner EFZ	1
Zimmermann EFZ	1

Andreas Egger, Schulleiter Oberstufe



Alpen der Ortsgemeinde Bad Ragaz

Alp Pardiel Halden, Chrinnawald (Teil 1)

Die Alpen haben für viele Bauernfamilien eine grosse Bedeutung, da sie die betriebseigene Futtergrundlage erweitern. Die Alpen sind aber auch gesellschaftlich und kulturell sehr wertvoll. Die Lebens- und Arbeitsweisen der Äpller sind heute für viele Menschen ausserhalb der Landwirtschaft ein lebendiges Fenster in den Alltag früherer Generationen. Zudem wird durch die nachhaltige Bewirtschaftung der Alpen ein grosser Beitrag zur Erhaltung unserer schönen Bergwelt geleistet.



Kuhalp Halden

Die fünf eigenen Alpen (Pardiel, Halden, Chrinnawald, Lasa, Brändlisberg) sind auch ein wichtiger Bestandteil der Ortsgemeinde Bad Ragaz. In einer dreiteiligen Serie stellen wir Ihnen diese Sommerweiden vor. Anfangen möchten wir mit den Alpen Pardiel, Halden und Chrinnawald.

Auf der Alp Halden werden Kühe gesömmert und die Alp Pardiell wird mit Jungvieh sowie teilweise mit Mutterkühen bestossen. Die Alp Chrinnawald wird als Vorweide für die Alp Pardiell genutzt. Sämtliche Alpen sind verpachtet und werden von langjährigen Partnern bewirtschaftet.

Die Ortsgemeinde Bad Ragaz hat in den vergangenen Jahren namhafte Investitionen in die Alpgebäude und deren Erschliessungen getätigt. Durch Unwetter können jedoch speziell Arbeiten an Wegen und Strassen innert kurzer Zeit buchstäblich weggeschwemmt werden, sodass die Erschliessung aussieht, als ob seit Jahren kein Unterhalt gemacht würde.

Vorweide Chrinnawald

Die Vorweide Chrinnawald beginnt im Talboden auf der westlichen Seite von Bad Ragaz und erstreckt sich über Freudenberg-Gararichti bis hinauf zum Kreuzboden beim Maiensäss Chrinna von Familie Joos (rund 850 m.ü.M.). Der Chrinnawald wird als Vorweide für die Alp Pardiell genutzt und während der Alpauffahrt und Alpabfahrt mehrere Wochen beweidet. Der Grossteil der Alp befindet sich im Wald (Waldweideflächen). Es handelt sich um eine Jungvieh-Voralp. Die Fläche der Alp beträgt ca. 45 Hektaren. Durchschnittlich weiden ca. 200 Tiere auf der nur mässig steilen Weidefläche. Die Grasnarbe ist von guter Qualität.

Pächter: Alpverein Bad Ragaz
Bestossung: 100 Normalstösse

Die Alpzeit dauert von Mitte Mai bis Mitte Juni bzw. von Mitte September bis in den Oktober.



Alpvieh Chrinnawald

Die Alp besitzt zwei kleinere Schutzhütten (Matells und Bahnhöfli). Der Chrinnawald ist durch Fahrwege erschlossen, welche zugleich der Waldbewirtschaftung dienen.

Die Ortsgemeinde hat in den vergangenen Jahren ebenfalls in die Alp investiert. So wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- 2000 Sanierung Schutzhütte Bahnhöfli durch die Ortsgemeinde / Jagdgesellschaft Pardiell
- 2004 Sanierung Schutzhütte Matells (neue Nutzung als Kindergartenhüttli)
- 2009 – 2017 Sanierung Alpstrassen nach Chrinna und Padaruris sowie Pardiell
- Laufende Weidepflege durch den Alpverein Bad Ragaz

Kualp Halden

Die Kualp Halden liegt unterhalb dem Ski- und Wandergebiet Bad Ragaz-Pizol zwischen 1'100 m.ü.M. bis Pardiell-Mittelsäss auf rund 1'400 m.ü.M. Die Alp wird als Kualp mit Umtriebsweide und Alpkäserei genutzt. Die Bewirtschaftung erfolgt mittels fahrbaren Melkstandes. Die Milch selber wird anschliessend in der eigenen Käserei, der Alphütte Halde, verarbeitet. Das vorzügliche Alpmulchen (ca. 10'000 kg Käse, 2'000 kg Butter) wird im Herbst anteilmässig an die Bestosser verteilt.

Die Fläche der Alp beträgt ca. 90 Hektaren. Durchschnittlich weiden 65 Kühe auf der nur mässig steilen Weidefläche. Die Grasnarbe ist ebenfalls von guter Qualität. Für die Verwertung der Schotte werden ca. 30 Mastschweine gehalten.

Pächter: Alpverein Bad Ragaz

Bestossung: 65 Normalstösse

Die Alpzeit dauert von anfangs Juni bis Mitte September.

Die Kualp Halde wurde 1978, nach 13-jährigem Unterbruch (Seuchenquarantäne) von der Ortsgemeinde wieder in Betrieb genommen. Sie besitzt nur noch einen Stafel (Weide mit Hütte und Schermen) wo auch die Käserei untergebracht ist. Die Alp ist durch einen Fahrweg erschlossen, der zugleich auch der Waldbewirtschaftung dient.



Sennerei Alp Halden



Melkstand Alp Halden

Die Ortsgemeinde hat in den vergangenen Jahren laufend in die Alp investiert. So wurden folgende Arbeiten und Anschaffungen getätigt:

- 1978 Wiederinbetriebnahme als Kuhalp, Elektrifizierung mit Wasserturbine und Installation einer neuen Melkmaschine
- 1994 / 1995 Sanierung Haupthütte, Wohnteil und Käserei (Beschaffung des fahrbaren Melkstands)
- 1995 Sanierung und Vergrößerung des Käsekellers, Anschaffung einer elektrischen Milchkühlung sowie Sanierung des Schweinestalls
- 2000 / 2008 Pflasterung der Melkstand-Warteräume
- 2007 bis 2011 Sanierung Alpweg
- 2011 Anschaffung einer neuen Turbine für die Stromproduktion
- 2015 Anschaffung eines neuen Stromaggregates für die Käseproduktion
- 2015 Anschaffung eines Occ.-Terratrac Hangfahrzeugs für den Milchtransport zur Sennerei
- 2016 Anschaffung eines Mulchgerätes an das Terratrac Hangfahrzeug

Jungviehalp Pardiel

Die Alp Pardiel erstreckt sich praktisch über das gesamte Ski- und Wandergebiet Bad Ragaz-Pizol und beginnt auf rund 1'450 m.ü.M. und beinhaltet das Gebiet bis auf Laufböden 2'222 m.ü.M. Der Grossteil der Alp befindet sich oberhalb der Waldgrenze. Bis in die 60er Jahre wurde die Alp Pardiel als Kuhalp mit Unter-, Mittel- und Obersäss (Halden, Mittelsäss und Obersäss Pardiel) mit über 100 Kühen bewirtschaftet. Die Tierseuche "Abortus Bang" (seuchenhaftes Verwerfen) setzte der Kuhalp auf Pardiel Obersäss ein jähes Ende. Heute wird sie noch als Jungviehalp bestossen. Der Schermen wurde umgenutzt und bietet nun Platz für fünf Ferienwohnungen, die durch Fami-

lien/ Vereine eingebaut wurden. Die angrenzenden Gebäude "Krankenstall" und "Sennhütte", werden im Winter als Ferienlager ebenfalls touristisch genutzt.

Die Fläche der Rinderalp beträgt rund 400 Hektaren. Durchschnittlich weiden 250 Tiere auf der nur mässig steilen Weidefläche. Die Grasnarbe ist von mittlerer Qualität.

Pächter: Alpverein Bad Ragaz

Bestossung: 135 Normalstösse

Die Alpzeit dauert von anfangs Juni bis Mitte September.



Rinderalp Pardiel Obersäss

Die Alp wird mit einer Haupthütte auf Pardiel Obersäss und einer zweiten Hütte auf Seeegg als Hirtenunterkunft bewirtschaftet. Als Vorweide dient die Alp Chrinnawald. Die Alp ist durch einen Fahrweg erschlossen, der zugleich der Waldbewirtschaftung dient. Die Ortsgemeinde hat in den vergangenen Jahren laufend in die Alp investiert. So wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Anfang 90er Jahre, Sanierung Haupthütte innen
- Laufende Renovationen der Seeegghütte durch die Ortsgemeinde und die Pächterfamilien

- 2007 Sanierung Zugang Zanuz
- 2014 / 2015 Sanierung Stube Sennhütte und Krankenstall
- 2009 – 2017 Sanierung Alpstrasse

Im Jahr 2015 wurden die drei Alpen Vorweide Chrinnawald, Kuhalp Halden und Jungviehalp Pardiell zu einer "Grossalp" mit dem Namen Alp Pardiell-Halden zusammengelegt. Diese Fusion änderte aber an den Eigenschaften der einzelnen Alpen nichts, auch die Bewirtschaftung durch den Pächter "Alpverein Bad Ragaz" blieb dieselbe. Die Zusammenlegung beruht nur auf administrativen Vorzügen wie einfachere Tieranmeldung (TVD) und klarere Deklarationsmöglichkeit für die Sömmerungsbeiträge von Bund und Kanton.

Alppersonal Sommer 2016 des Alpvereins Bad Ragaz

Familie Sämi und Tamara Good:

Hirtenehepaar Vorweide Chrinnawald und Jungviehalp Pardiell

Marlies Möhr und Urs Eugster:

Sennerin und Zusenn / Küher auf Alp Halden

*Ich wage zu träumen
von dem Gefühl der Begegnung*

*gefangen in diesem Bild
schliesse ich meine Augen
spüre meine innerste Freiheit
höre den einzigartigen grenzenlosen Klang
von Harmonie*

*getroffen von diesem Licht der Liebe
warte ich bis der zarte Hauch des Frühlingswindes
meine Lippen berührt*

*Annemarie Marte-Moosbrugger
"Umarmt vom Mythos Bad Ragaz"*

Unwetterereignisse im Juni 2016

Während dem starken Dauerregen vom 16. auf den 17. Juni 2016 entstanden hohe Sachschäden an unseren Waldstrassen. Im Forstgebiet des Zweckverbandes Tamina Forst ereigneten sich auch im Staatswald und in Waldungen der Ortsgemeinde Pfäfers grössere Schäden. Diverse Rufen und Bäche überfluteten Wald- und Alpstrassen sowie Weide mit Geröll und Schwemmholz. Auch zahlreiche Ausschwemmungen und Murgänge führten zu hohen Schäden, welche zahlreiche Strassen zum Teil unbefahrbar oder nur noch bedingt passierbar machten.

Die Ortsgemeinde Bad Ragaz verzeichnete Schäden in der Höhe von mehreren zehntausend Franken. Zurzeit laufen die Aufräum- und Instandstellungsarbeiten. Zwei grössere Schadensereignisse entstanden an der Alpstrasse der Ortsgemeinde Bad Ragaz.

Oberhalb Matells, zirka 80 Meter über der Alpstrasse Pardiell, löste sich ein Felsblock aus einem Felsenband. Der ca. 35 Tonnen schwere Stein, mit einem Volumen von ca. 17 m³, stürzte Richtung Strasse. An der oberen Böschung kam der Stein zum Stillstand. Er beschädigte die Strasse und verstopfte einen Strassendurchlass des dortigen Baches.



Während des stark anhaltenden Dauerregens, der einige Stunden anhielt, bildete sich im Wald oberhalb Matells (Tislisstall) in einem Wassergraben, der sonst fast kein Wasser führt, ein starker Wildbach. Der entstandene Bach führte sehr viel Geschiebe mit und lagerte es auf der untenliegenden Allmendweide ab.



Ortsgemeinde Bad Ragaz
www.og-badragaz.ch

Verschiedenes aus der Gemeinde

Bad Ragaz Tourismus

Herbstzeit – Beste Wanderzeit

Geniessen Sie die buntgefärbten Wälder und herrlich klaren Tage auf einer Wanderung im Heidiland. Die Ferienregion bietet unzählige Möglichkeiten und bestimmt auch für einheimische Kenner immer wieder etwas Neues zu entdecken.

Das Tourenportal von Heidiland Tourismus umfasst über 70 Wandervorschläge. Die Touren können alle online betrachtet, die Daten auf das Smartphone oder GPS-Gerät heruntergeladen oder samt Kartenmaterial ausgedruckt werden. Inspirieren Sie sich auf unserer Homepage: www.heidiland.com.

Unsere beliebten Kulinarik Touren im Heidiland

Ob zu Fuss oder mit dem E-Bike – auf insgesamt sechs Routen lassen sich kulinarische Genüsse und Bewegung an der frischen Luft verbinden. Auf zwei Rädern entdeckt man die Bündner Herrschaft oder die Region um den Walensee, während Wanderern je zwei Routen am Flumserberg und Pizol zur Auswahl stehen. Bis auf die 5-Seen-Tour am Pizol führen die Routen von einem Restaurant ins nächste – von Gang zu Gang. Mehr Informationen finden Sie unter www.heidiland.com oder auf der jeweiligen Infostelle vor Ort.

Kennen Sie die Palfriesbahn schon?

Einst zu Militärzwecken erbaut, befördert die Seilbahn Palfries – Heiligkreuz seit diesem Frühling Gäste zum gleichnamigen Hochplateau. Von gemütlichen Spaziergängen bis hin zu anspruchsvollen Bergwanderungen etwa auf den Panoramaberg Alvier ist hier alles möglich. Verschiedene Berggasthäuser locken unterwegs zu einer Rast. Eine Reservation ist empfehlenswert, da nur beschränkte Transportkapazität besteht (<http://genossenschaft.seilbahn-palfries.ch>).

Die nächsten Highlights in Bad Ragaz

- 10. und 11. September / Weinfest Jenins, ein Erlebnis für Gross und Klein
- 2. und 9. Oktober / 60. Internationale Pferderennen in Maienfeld
- 19. November / Lichterfeier – Stimmungsvoller Auftakt zur Weihnachtszeit
- 1. Dezember / Märchenerzählabend im Kursaal, Grand Resort Bad Ragaz
- 6. Dezember / Einzug der Samichläuse

Weitere interessante und attraktive Events finden Sie laufend unter www.spavillage.ch/Veranstaltungskalender.

Tanja Wigger, Leiterin Infostelle Bad Ragaz

Heidiland Tourismus AG

Infostelle Bad Ragaz

Am Platz 1

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 300 40 20

spavillage@heidiland.com

www.spavillage.ch

www.heidiland.com

HEIDILAND

BAD RAGAZ
spavillage.ch

Herbstbild

*In Herbsttagen bricht mit starkem Flügel
der Reiher durch den Nebelduft.*

*Wie still es ist! Kaum hör ich um den Hügel
noch einen Laut in weiter Luft.*

*Auf eines Birkenstämmchens schwanker Krone
ruht sich ein Wanderfalke aus.*

*Doch schläft er nicht; von seinem leichten Throne
äugt er durchdringend scharf hinaus.*

*Der alte Bauer, mit verhaltne[m] Schritte,
schleicht neben seinem Wagen Torf,
und holpernd, polternd schleppt mit lahmem Tritte
der alte Schimmel ihn ins Dorf.*

*Detlef von Liliencron
"Leuchtende Tage"
(Aldus Manutis Verlag)*

Wir stellen uns vor



GG Architektur

Über uns

Die GG Architektur wurde 2014 gegründet und unterhält in Bad Ragaz sowie in Zürich Niederlassungen. Der Betrieb beschäftigt drei diplomierte Architekten, einen Bauleiter, eine Praktikantin und eine Person in der Administration. Der Geschäftsinhaber Gino Guntli ist in Bad Ragaz aufgewachsen und begann 1996 mit einer Hochbauzeichnerlehre seine erste berufliche Ausbildung. Darauf folgte der Bachelor- und Masterstudiengang an der Universität Liechtenstein zum diplomierten Architekten Msc / SIA.

Unser Angebot

GG Architektur begleitet die Bauherrschaft von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe. Wir sind überzeugt, dass eine höhere Qualität erreicht wird, wenn die Projektentwicklung, die Ausführungsplanung – aber auch die Kostenplanung sowie das Baumanagement unter einem Dach angesiedelt sind. Alle Projektphasen werden mit hohem Kostenbewusstsein und hoher Termintreue begleitet! Die Projektentwicklung fokussiert sich auf den spezifischen Charakter der Umgebung sowie auf die persönlichen Bedürfnisse der Bauherrschaft, um daraus eine passende Antwort abzuleiten. Mit 3D-Visualisierungen und Modellen aus dem 3D-Drucker werden die Planungsstände überprüft und mit der Bauherrschaft besprochen.



Visualisierung Schulhaus Azmoos

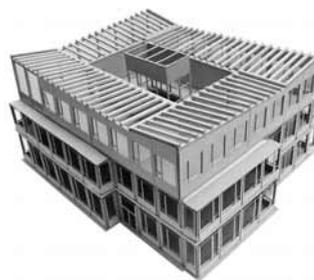


Wohnen Einfamilienhaus

Basierend auf bewährten Materialien und Konstruktionen werden in der Ausführungsplanung stets neue Lösungen gesucht, um der Individualität des Projektes gerecht zu werden. Die Kostenplanung und Bauabrechnung wird mit Unterstützung der Software "Winmess" geleitet. Dadurch wird eine effiziente und transparente Bauadministration gewährleistet.

Für unsere Kundschaft

GG Architektur vereint Erfahrung in der Planung und Ausführung von Klein- bis Grossprojekten. Durch unser breites Angebot dürfen wir für private Kunden, in und um Bad Ragaz aber auch in der restlichen Schweiz, bauen. Zudem nehmen wir regelmässig an öffentlichen Wettbewerben und Ausschreibungen, hauptsächlich für Schulen und Alterswohnungen, teil. So dürfen wir aktuell ein Schulhaus für die Stadt Zürich bauen.



Arbeitsmodell Schulhaus Zürich

- Wir beraten die Kundschaft beim Erwerb von Grundstücken oder bestehenden Liegenschaften.
- Wir erstellen Bestandsaufnahmen und Gebäudeschätzungen.
- Wir unterstützen Kunden beim Objektverkauf, z.B. durch designen von Verkaufsdossiers.
- Wir holen Baubewilligungen ein.
- Wir planen und begleiten Um- und Neubauten jeglicher Grösse und Komplexität.

GG Architektur

Hintergasse 15b
7310 Bad Ragaz
Tel. 076 431 39 00
gg@ggarchitektur.ch
www.ggarchitektur.ch



Verschiedenes aus der Region

Spitex Sarganserland

Online-Anmeldungen für Leistungen der Spitex

Auf der Homepage der Spitex Sarganserland (www.spitexsarganserland.ch) gelangen Sie mit dem OPAN-Button direkt zur Anmeldung für Spitex-Leistungen, die online angefordert werden können.

Telefonische Erreichbarkeit

Unser Sekretariat ist telefonisch wie folgt erreichbar.

Montag bis Freitag

Vormittag 07.30 bis 12.00 Uhr

Nachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr

Samstag

Vormittag 07.30 bis 12.00 Uhr

Ausserhalb der Bürozeiten gelten die Angaben auf dem Telefonbeantworter.

Spitex Sarganserland

Bahnhofstrasse 9b

7320 Sargans,

Tel. 081 515 15 15

info@spitexsarganserland.ch

www.spitexsarganserland.ch



HOSPIZGRUPPE Sarganserland

Zeit und Zuwendung schenken –

Interessiert an einer Mitarbeit in der HOSPIZGRUPPE Sarganserland?

Die kleine Hospizwohnung im Kloster Mels ist voraussichtlich ab 1. April 2017 bezugsbereit. Für die Betreuung Schwerkranker und Sterbender rund um die Uhr als Ergänzung zu den professionellen Diensten in der Palliative Care sucht die Hospizgruppe weitere ehrenamtliche Begleitpersonen, die bereit sind, diesen Menschen Zeit und Zuwendung zu schenken. Die Einsatzzeiten können je nach Möglichkeiten frei gewählt werden.



In einem Einführungskurs werden künftige Begleitpersonen auf diese schöne und erfüllende Aufgabe vorbereitet. Weitere Auskünfte werden unter Telefon 079 711 44 00 gerne erteilt. Weitere Kontaktmöglichkeiten unter www.hospiz-sarganserland.ch.

HOSPIZGRUPPE Sarganserland

Gabriela Raschle, Sekretariat

Leginglenstrasse 18

7320 Sargans

Tel. 079 711 44 00

sekr.hospiz.sl@bluewin.ch

www.hospiz-sarganserland.ch



HOSPIZGRUPPE Sarganserland

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland

Kurs- und Gruppenangebote

Unter dem Begriff "Begegnung und Austausch" bietet Pro Senectute ein vielfältiges Kurs- und Gruppenangebot an. Das Kursprogramm für das 2. Semester 2016 inklusive der Gruppenaktivitäten ist versandbereit. Die Veranstaltungen sind speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren zugeschnitten. Das beinhaltet kleine Gruppen und ein Lerntempo, das der Gesamtgruppe angepasst ist. Zudem unterrichten in den Kursen erfahrene Kursleitende, die den Umgang mit Seniorinnen und Senioren schätzen. Neben der Weiterbildung steht die Begegnung mit anderen Menschen sowie Abwechslung für den Alltag im Vordergrund. Das Kursprogramm können Sie bei Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland, Bahnhofstrasse 29, 9470 Buchs, Tel. 081 750 01 50 (Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.00 Uhr sowie 14.00 bis 17.00 Uhr) und Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland, Bahnhofstrasse 15, 9450 Altstätten, Tel. 071 757 89 00 anfordern. Die aktuellen Kurse und Gruppenaktivitäten finden Sie unter: www.sg.prosenectute.ch.

Weitere Angebote der Pro Senectute

Daheim Wohnen

- Haushilfe- und Spitexangebote
- Mahlzeitendienste

Kurse und Gruppenaktivitäten

- Kurse zu Sprachen, Computer, kreatives Gestalten, Gesundheit etc.
- Begleitete Wanderungen, Tanznachmittage, und Ferienwochen

Gratisbroschüren

- Wenn Angehörige die Pflege übernehmen
- Mit Demenz-/Alzheimer-Krankheit zu Hause leben

Anlaufstelle für Altersfragen

Infostelle Demenz

- Finanzielle und rechtliche Fragen
- Private Betreuung regeln und Finanzierung klären
- Hilfe bei Umzug oder Wohnungsauflösung
- Heime und Alterswohnungen in der Region
- Hilfsmittel, Notrufgeräte
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben
- Steuerklärungsdienst

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland

Bahnhofstrasse 29

9470 Buchs

Tel. 081 750 01 50

www.sg.pro-senectute.ch

www.Anlaufstelle-Altersfragen.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Procap Sargans-Werdenberg

Procap Sargans-Werdenberg ist für Sie da

Trotz ihres Handicaps sollen Menschen mit einer Behinderung möglichst selbstständig und gleichberechtigt leben können – Procap verfolgt diese Vision und kämpft dafür auf allen politischen Ebenen. Ihren Mitgliedern bietet sie erstklassige Dienstleistungen in den Bereichen Sozialversicherungs-Rechtsberatung sowie hindernisfreies Bauen und Wohnen. Sie engagiert sich auch für gleichberechtigten Zugang zu Sport, Freizeit und Kultur.

Procap ist die grösste schweizerische Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Handicap. Sie wurde 1930 gegründet und zählt über 20'000 Mitglieder in rund 45 regionalen Sektionen. Die Sektion Sargans-Werdenberg wurde im Juni 1971 gegründet und zählt mit rund 950 Mitgliedern zu einer der grössten Sektionen.



Übers Jahr werden verschiedene gesellschaftliche regionale Anlässe für die Mitglieder organisiert, wie ein Sommer-Tagesausflug, der Herbsttreff und die traditionelle Weihnachtsfeier. Die Mitglieder haben auch die Möglichkeit in verschiedenen Sportgruppen und einer Freizeitgruppe aktiv teilzunehmen. Jährlich wird ein regionaler Sporttag organisiert.

Entschlossen und kompetent sorgt Procap dafür, dass die einschlägigen Sozialversicherungsgesetze im Sinne der Menschen mit Behinderungen vollzogen werden. Procap bietet ihren Mitgliedern deshalb Beratung und juristische Unterstützung an. Die Dienstleistungen der Rechtsberatung stehen allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Für Nicht- und Neumitglieder gibt es eine Sonderregelung. Das Angebot beschränkt sich auf das Sozialversicherungsrecht und umfasst keine Fragen anderer Rechtsgebiete.

Procap Sargans-Werdenberg

Grossfeldstrasse 44, Postfach 175

7320 Sargans

Tel. 081 723 61 71

sekretariat@procap-sw.ch

www.procap-sw.ch

procap sargans-werdenberg

Wer kann die Pro Infirmis Sozialberatung in Anspruch nehmen?

- Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung bis zum AHV-Alter
- Angehörige und weitere Bezugspersonen aus den Bereichen Arbeit, Medizin, Therapie etc.

Menschen mit Sucht-, Aids- und Krebserkrankungen werden an die zuständigen Fachstellen vermittelt.

Unsere Sozialberatung bietet

- Hilfe im Umgang mit der Krankheit und in Überforderungssituationen
- Beratung in Beziehungsfragen
- Unterstützung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Klärung in Rechtsfragen im Sozialversicherungsbereich
- Beiträge bei finanziellen Engpässen
- Case Management in komplexen Fallsituationen
- Assistenzberatung

Diplomierte SozialarbeiterInnen beraten in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen. Einwohnerinnen und Einwohner der Regionen Sarganserland, Werdenberg und Rheintal werden nach telefonischer Vereinbarung auf der Beratungsstelle Sargans oder in der Sprechstunde in Altstätten unterstützt. Die Beratung ist grundsätzlich kostenlos. Die Pro Infirmis ist für jede Spende sehr dankbar (PC-Konto 90-13745-0). Wir freuen uns, wenn Sie unser Beratungsangebot in Anspruch nehmen.

Gabrielle Schneider	Leitung / dipl. Sozialarbeiterin FH
Daniela Hanselmann	Sekretariat
Helene Bolt	dipl. Sozialarbeiterin FH
Alexa Quinter	dipl. Sozialarbeiterin FH
Ernst Kuhn	dipl. Sozialarbeiter FH
Isabella Tüsel	Sozialarbeiterin in Ausbildung

Pro Infirmis Sozialberatung Sargans

Neue Wangserstrasse 7
7320 Sargans
Tel. 058 775 20 50
www.proinfirmis.ch

Pro Infirmis Sozialberatung Altstätten

Bahnhofstrasse 15
9450 Altstätten
Tel. 071 755 16 50
www.proinfirmis.ch



Brauchen Kleinkinder Bildschirm-Medien?

Kinder brauchen für ihre Entwicklung emotionale Geborgenheit, Zuwendung und Zwiesprache mit einer Bezugsperson. Der zunehmende Kontakt der Babys und Kleinkinder mit Bildschirm-Medien bedeutet eine grosse Herausforderung für die Eltern und fordert einen sensiblen Umgang. Kleinkinder bekommen viel vom Mediengebrauch der Familie mit, denn die Bildschirm-Medien gehören zum Alltag einer Familie. Oft erleben die Kinder, dass den Geräten mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird, als ihnen. Achten Sie deshalb auf einen verantwortungsvollen Umgang mit ihren Medien:

- lassen Sie sich nicht ständig von Ihrem Handy ablenken;
- surfen Sie nicht im Beisein Ihres Kindes im Internet;
- schenken Sie sich eine Medienpause, wenn Sie mit Ihrem Kind unterwegs sind;
- beschäftigen und beruhigen Sie Ihr Kind nicht mit Bildschirm-Medien (TV, Handy, Tablets etc.), denn

Kinder brauchen

- bis drei Jahre keinen Bildschirm;
- ungeteilte Aufmerksamkeit und Blickkontakt;
- verlässliche Beziehungen;
- Ruhe und Erholung;
- eigene Sinneserfahrungen;
- viel freie Bewegungsmöglichkeiten und frische Luft.

Die nächsten Beratungstermine

Karina Kehl 2016	Bad Ragaz Kath. Begegnungsstätte Dienstag 13.30 – 15.30 Uhr Morgen auf Anmeldung	Erziehungsberatung: Siehe extra Plan der Kinder- und Jugendhilfe. Frau Anita Pfister ist an diesem Datum während den Beratungen in Ihrer Gemeinde anwesend. Stellvertretung: Kirsten Bordin übernimmt die Stellvertretung in allen Gemeinden	
	September		6./ 20./ 20.
	Oktober		4./ 18./ 18.
	November		8./ 22./ 22.
	Dezember		6./ 20./ ---

Mütter- und Väterberatung Sarganserland

Bahnhofstrasse 25, 7323 Wangs

Tel. 081 710 46 50 (Telefonsprechstunde Mo, Di, Do, Fr von 08.00 bis 08.45 Uhr)

www.muetterberatung.ch/sarganserland

mvbs@bluewin.ch

Öffentliche Veranstaltung zum 125-Jahr-Jubiläum

"Stabile Turbulenzen – in der Kindheit, in der Familie und in Beziehungen"

Die Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen wurde im Jahr 1891 gegründet. Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums organisieren wir am **Samstag, 29. Oktober 2016** eine öffentliche Veranstaltung in der Lokremise in St. Gallen.

Unter dem Titel "Stabile Turbulenzen – in der Kindheit, in der Familie und in Beziehungen" erwarten Sie spannende Referate von Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello, Dr. Magdalena Hoffmann sowie dem Buchautor Prof. Dr. Wilhelm Schmid. Für das Rahmenprogramm konnte der bekannte Liedermacher und Kabarettist Manuel Stahlberger engagiert werden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.kjh.ch.

Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen

Regionalstelle Sargans
Bahnhofstrasse 9, Postfach 83
7320 Sargans
Tel. 081 720 09 10
beratungsstelle-sargans@kjh.ch
www.kjh.ch



*Lasst und dankbar sein gegenüber Menschen,
die uns glücklich machen.
Sie sind die liebenswerten Gärtner,
die unsere Seele zum Blühen bringen.*

Marcel Proust

Aus dem Buch: "Dankbarkeit"

Die sarganserländische Paula Rüt-Stiftung

Die Paula Rüt-Stiftung mit Sitz in Flums fördert die höhere bzw. weiterführende Berufsausbildung von Studierenden, welche auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen sind. Sie müssen im Sarganserland aufgewachsen oder dort wohnhaft sein. Vorausgesetzt wird ein Lehrabschluss mit BMS, ein Diplommittelschulabschluss, eine Maturität oder ein ähnlicher Abschluss. Zweitausbildungen werden nicht unterstützt. Die Alterslimite liegt bei 35 Jahren.

Gemäss Mitteilung des Stiftungsrats wurden im abgelaufenen Betriebsjahr Stipendien an insgesamt 82 Studierende aus folgenden Gemeinden des Sarganserlandes ausgerichtet:

Bad Ragaz	(15)	CHF	62'000
Flums	(14)	CHF	55'000
Mels	(26)	CHF	101'500
Pfäfers	(4)	CHF	14'000
Quarten	(3)	CHF	11'000
Sargans	(5)	CHF	18'000
Vilters-Wangs	(10)	CHF	40'000
Walenstadt	(5)	CHF	21'000
	(82)	CHF	322'500

Bewerberinnen und Bewerber, welche obige Voraussetzungen erfüllen, sind eingeladen, Gesuchsformulare beim Sekretär, Edwin Buchli, Kiesfangstrasse 4, 7324 Vilters, schriftlich, telefonisch (Tel. 081 723 77 00) oder per E-Mail (paularuefstiftung@bluewin.ch) anzufordern und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bis **spätestens Ende Dezember 2016** einzureichen.

Paula Rüt-Stiftung

Edwin Buchli, Sekretär

Kiesfangstrasse 4

7324 Vilters

Tel. 081 723 77 00

paularuefstiftung@bluewin.ch

www.paularuefstiftung.ch

Paula Rüt-Stiftung

Die sarganserländische Paula Rüt-Stiftung



"Um rauszukriegen was der Hund denkt, muss man manchmal ganz schön nachdenken!"

Deshalb bietet der SC OG Sarganserland diverse Kurse für Hundefreunde an. Seit dem 1. September 2008 ist das neue Tierschutzgesetz gültig. In diesem wird ein theoretischer (Art. 68 Abs. 1 TschV) und ein praktischer (Art. 68 Abs. 2 Tsch V) Sachkundenachweiskurs von allen Hundehaltern verlangt. Der letzte Kurs im Jahr 2016 findet wie folgt statt.

Sachkundenachweis (SKN)

SKN – Kurs

Mittwoch, 26. Oktober 2016, 09.00 bis 10.00 Uhr

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 09.00 bis 10.00 Uhr

Mittwoch, 2. November 2016, 09.00 bis 10.00 Uhr

Donnerstag, 3. November 2016, 09.00 bis 10.00 Uhr

Der Praxiskurs findet auf dem Hundeplatz Rheinauhütte, Rheinstrasse 51, 8887 Mels, statt und die Kosten pro Teilnehmer betragen Fr. 180.00.

Anmeldungen und Informationen

Titus Hilbi: 078 627 16 18 / 081 733 10 40

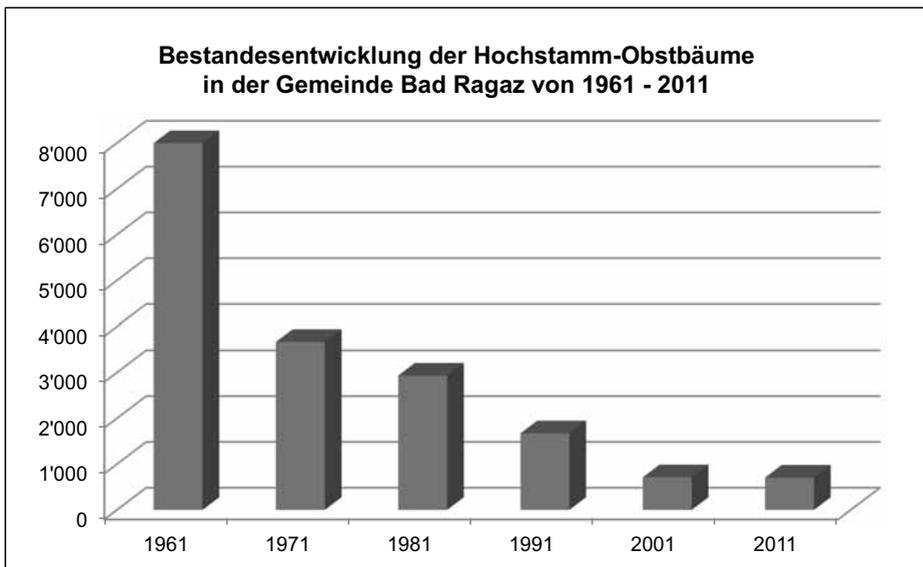
Peter Kägi: 078 862 06 19 / 081 710 27 22

www.sc-og-sarganserland.ch

Förderungskonzept Hochstamm­bäume im Sarganserland

Die Anzahl der Hochstamm­obst­bäume hat regional wie auch gesamtschweizerisch seit 1950 um rund 80 % abgenommen und damit auch ihre typischen Bewohner wie etwa der Wiedehopf. Noch ist es aber nicht zu spät, das Verschwinden dieser landschaftsprägenden Lebensraumelemente zu verhindern. In Gebieten, wo noch ein guter Restbestand vorhanden ist, kann dieser heute dank Unterstützung durch den Staat und gemeinnützigen Institutionen wieder verjüngt und ergänzt werden. Diese Absicht verfolgen BirdLife Sarganserland und die lokalen Natur- und Vogelschutzgruppen, welche sich zu diesem Zweck zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen haben.

Wie schon in früheren Aktionen sollen die Pflanzungen gezielt dort gefördert werden, wo dies im grossräumigen Zusammenhang ökologisch besonders wertvoll und mit vernünftigem Aufwand realisierbar erscheint. Dies betrifft im Sarganserland insbesondere die Talflanken und einige verbindende Talqueren. Basis der Pflanzaktion bildet die lokale Bestandessituation und das Vernetzungskonzept von 1999. Der Ist-Bestand soll soweit verjüngt und ergänzt werden, dass deren Bewohner wieder über einen zusammenhängenden Lebensraum verfügen.



Ziel ist es im vorgesehenen Pflanzperimeter einen Bestand von 10 bis 12 Bäume pro Hektare im Verhältnis Apfel 60 %, Birne 20 % und Steinobst 20 % zu erreichen. Dabei sind Gruppen- oder Alleepflanzungen möglich, wobei die Abstände zwischen den Baumgruppen ca. 150 Meter nicht überschreiten sollten. Das Verhältnis der Obstsorten kann selbstverständlich betriebsspezifisch gewählt werden. Zusätzlich soll aber jedem, der Hochstammobstbäume pflanzen möchte, diese Aktion offen stehen. Neben Pflanzaktionen im Intervall von 5 bis 10 Jahren sind als flankierende Massnahmen periodische Schnitt- und Pflegekurse, speziell für Jungbäume, sowie die Förderung der Vermarktung des Obstes geplant. Mit Hinblick auf die Feuerbrandsituation im Kanton wurden vor allem krankheitsresistentere Sorten in die Pflanzliste aufgenommen.

Finanzierung

Die Gemeinde übernimmt einen Beitrag von 20 Franken pro Baum, sodass die Bäume für 25 Franken pro Stück abgegeben werden können. Bestellformulare können über die Gemeinderatskanzlei bezogen werden. Bestellungen sind bis spätestens am 16. September 2016 bei der Gemeinderatskanzlei abzugeben.

BirdLife Sarganserland

Niklaus Good, Co-Präsident
Grossfeldstrasse 43
7320 Sargans
niklaus.good@bluewin.ch
www.birdlife-sl.ch



Bergwandern – Auf in die Berge? Bereiten Sie sich vor.

Durchatmen, Weitsicht, Natur pur – die Berge haben einen ganz besonderen Reiz. Eine Bergwanderung ist aber kein Spaziergang. Jährlich ereignen sich über 19'000 Unfälle beim Bergwandern und Wandern, 40 davon tödlich. Wer im steilen Gelände stürzt, kann tief fallen. Ausgeprägt sind die Risiken bei exponierten und rutschigen Stellen sowie beim Abstieg.

Machen Sie den Bergwander-Check *PEAK*, damit Sie sicher wandern:

***Planung:* Was habe ich vor?**

Planen Sie Route, Zeitbedarf und -reserven sowie Ausweichmöglichkeiten. Berücksichtigen Sie Anforderungen, Wegverhältnisse und Wetter. Informieren Sie Dritte über Ihre Tour, insbesondere wenn Sie allein aufbrechen.

***Einschätzung:* Ist diese Wanderung für mich geeignet?**

Schätzen Sie Ihre aktuellen Fähigkeiten realistisch ein und stimmen Sie Ihre Planung darauf ab. Unternehmen Sie schwierige Touren nicht allein.

***Ausrüstung:* Habe ich das Richtige dabei?**

Tragen Sie feste Wanderschuhe mit Profilsohle. Nehmen Sie Sonnen- und Regenschutz sowie warme Kleidung mit. Im Gebirge ist das Wetter rauer und kann rasch umschlagen. Für die Orientierung ist eine aktuelle Karte hilfreich. Denken Sie an Taschenapotheke, Rettungsdecke und Mobiltelefon für Notfälle.

***Kontrolle:* Bin ich noch gut unterwegs?**

Trinken, essen und rasten Sie regelmässig, um leistungsfähig und konzentriert zu bleiben. Beachten Sie zudem Ihre Zeitplanung und die Wetterentwicklung. Verlassen Sie die markierten Wege nicht. Kehren Sie, wenn nötig, rechtzeitig um.

www.sicher-bergwandern.ch

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

CH-3011 Bern

Tel. 031 390 22 22

Fax 031 390 22 30

info@bfu.ch / www.bfu.ch



